Fermipredier: "ammelitummer APFRI, Protectock-Konto Nr. 1879 Frankfurt am Mass. Bunkkonto: Nasagusche Lauterbath, Wordmen.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP, FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

RM 2... (einschl. 20 flof, Postasitungsgebühr) zunügl, 36 flof. Bestellingeld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahmestellen. Erscheinungsweiser tägfich (außer an Sonn- und Peiertagen).

Regierung des freien Indiens gebildet

Bose: "Der Augenblick ist gekommen, da das indische Volk sich erhebt"

Totio, 5. Juli. Muf ber Ronfereng ber inbifchen Unabhangigfeitoliga in Schonan verfunbete Gub. has Chanbra Boje, ber jum oberften Guhrer ber indischen Unabhängigfeitobewegung in Oftafien ernannt murbe, die Bilbung einer "provifoeenannt murbe, bie Bilbung einer "provife-rifden Regierung bes freien Inbien".

Wie Gubhas Chanbra Boje feststellte, febe biefe provisorische Regierung ihre einzige Aufgabe darin, das ganze indische Bolf in feinem Kampse um die Freiheit ber heimat zu fammeln und zu führen. Es gelte, alle Inder in ber heimat und augerhalb Indiens für den bewaffneten Kampf gegen feine Unterbrüder vorzuberei. ten. Cobalb bie Revolution von Erfolg getront und ber anglo-amerifanische Imperialismus aus Indien vertrieben feien, fei die Anfgabe ber provisorischen Regierung erfullt. Es liege bann bei bem indischen Bolt felber, fich nach eigenem Ermeffen feine Regierungsform und die Regierung ju mahlen, ber bie provisoriiche Regierung als bann lofort ihre bis-berigen Funttionen und Befugniffe übertragen

Militärische Disziplin erforderlich

Der Augenblid ift getommen, fo führte Subhas Chanbra Boje in einer Rebe por ben in Schonan perjammelten indifden Rationaliftenführern aus, ba bas freiheitsliebende indijche Bolf fich erhebt, um fich nach jahrhundertelanger Unterbrudung felber feine Freiheit und bamit feine Unabhangigfelt gu erfampfen. In biefen Rriegszeiten ift jeboch neben ber Greiheitsliebe und ber logalen Ginftellung gur Beimat unbedingt eine militarifde Difgi. plin erforderlich. Daber rufe ich Gie alle auf, unter geeinter Führung den schwerken Kampf zu beginnen, der jemals vor dem indischen Bolt lag, und ich bin überzeugt, daß sie meine Erwartungen und damit die Erwartungen des gangen indischen Boltes nicht entiauschen. Ich weiß, daß die Inder in aller Welt, die ihre Freiheit und ihre Seimat lieben, sich unierer Bewegung anschlieben werden.

36 tann Ihnen jest fagen, bag unfere Ber. treter in ben vergangenen awölf Monaten immer wieber in Berbindung mit Indien fanben. Ginige biefer Berbindungsmanner wurben verhaftet, anbere ericoffen. Aber menn bie Beit tommt, werben wir ihre Opfer Beitreier tonnte jedoch feiner Gefangennahme ent-gehen und fest nach ben letten Berichten in be-friedigender Weise seine Tätigfeit fort.

Wavell, Englands letzter Vizekönig

Es ilt meine Auffallung, daß die Ernennung von General Wavell flar die fünftige Entwidlung anzeigt. General Wavell, ber Oberfitommanbielende immer wieber geichlagener Streitfrafte, ift nom hidial auserfeben, ber lette britifche Bige

tonig in Indien gu fein. Er hat die Aufgabe, die politische und wirtschaft-liche Ausbeutung Indiens weiterhin zu verftarten. Babrend. so England feine militarische herrichaft in Indien einerfeits noch ausbaut und perftarft, wird die englische Regierung zweifellos auf ber anberen Seite verluchen, einen Rompromit mit bem indiiden Bolle ju ichliegen. Doch auch ein folder Beriuch ift von vornherein jum Gehlichlag

Sie, fo fuhr Bofe fort, die aus ber Weichichte bie Entwidlung feiner. Freiheitsbewegung wiffen, daß jur Befreiung Indiens zwei Boraus-jegungen nötig find. Die erfte ift eine gunftige internationale Lage und die gweite die Be-Boraussehung besteht beute bereits. Benn mir allein und ohne Silfe von außen das britische Empire gu befämpfen hatten, jo ware unsere Aufgabe zweifellos außerft ichwierig. Japan. Deutschland und Italien jedoch befämpfen beute unseren gemeiniamen Feind und haben ibm bereits ichmere Schlage verjest. Damit erleichtern fie unfere Aufgabe wefent-lich. Diefe brei Lander aber find fest entichloffen, ihren Rampf lolange fortgujegen, bis ber ameritanifche und englische Imperialismus befiegt und ver-ichwunden ift. 3ch habe mahrend ber vergangenen Jahre Gelegenheit gehabt, Die Weltlage in ben per-ichiobenften Kontinenten an Ort und Stelle gu ftubieren, und ich bin heute fester benn je vom Siege Japans, Deutschlands und Italiens und ihrer ver-bunbeten Lanber überzeugt.

Beute find Japan, Deutschland und Italien uniere besten Freunde. Wenn es baber nötig fein wird, werben wir nicht gogern, ihre hilfe und Unterftuhung anzunehmen. Alle brei Länder haben wiederholt ihren Standpunft gegenübee Indien flargestellt.

Einsatz und Opierbereitschaft

Was heute am bringenbiten notig ift für bie Erringung unferer eigenen Areiheit, ift eine unge-heure Ginfagbereitichaft und Opferbereit ich aft. Alle Organifationen in ber Beimat und außerhalb bes Landes muffen jest bereit fein, unter einer Guhrung für bie- Unabhangigfeit biens ju fampfen. Das Riel ber neuen Organisation ift, fich mit aller Entichloffenbeit gegen ben britifchen

Imperialismus zu erheben, wenn der geeignete Beitpuntt getommen ift. Wenn unfere Borbereitungen für ben Endfampf gefommen find, werden wir eine gemeinfame Gront mit Jupan, Deutichland und Italien bilden Wir muffen be-reit fein, unfer Blut zu vergiehen, wenn wir unfere Freiheit erringen wollen. Rur bann wird auch die Unabhangigfeit und Grobe unierer heimat für alle

Meine Freunde! Wenn ich auch toinen Zweifel in ben Endfieg-habe, fo follten wir feinesweg unfere Geinde untericagen. Bir muffen vielmehr auch auf große Sch mierigfeiten in Bufunft norbereitet sein, Der Gegner ift ftart und rüdfichtolos und wird nichts in seinem Kampf gegen uns unversucht laffen. Doch wir wissen, daß, wenn wir zu Opfern bereit sinde auch die Freiheit und Unabhängigkeit unferes Landes nicht ausbleiben tann. So merben wir im Glauben an Dieje Freiheit unferer Seiniat in ben Enbtampf eintreten.

Tojos Glückwunschtelegramm

Totio, 5. Juli. Der japanifche Bremierminifter Tojo fandte an die Ronfereng ber indifden Unabhangigteiteliga in Schonan ein Gludmunichtelegramm, in bem es heißt, Japan fei bereit, jur Erreichung ber Greiheit Inbiens alle Daf. nahmen gu treffen. Das indifche Bolf muffe fich jedoch gang für feine Unabhangigfeit einfegen, fogar mit feinem Blute. Die enge Bufammenarbeit Indiens mit Japan, Deutschland und Italien fei ber einzige Beg, ben Indern ben Tag ber Chre ju bringen.

Ein Schutzwall europäischer Kultur

ne. Berlin, 5. Juli.Rach wie por befagt fich bie europailde Preffe mit ben anglo-ameritanifden Terrorangriffen, Die fie aufs icarffte verurteilt. Diele einheitliche Stellungnabme ber gefamten europaiiden Preffe vor allem gegen die Bombarbierung bes Rol-ner Domes, die gang allgemein als Angriff auf die abendländische Rultur gefennzeichnet wird, ift in England nicht gans ohne Einbrud geblieben. Englische Blatter bemuben fich beshalb auch weiterbin frampi-baft, London von biefer Schulb rein su maichen ober biefes ungebeure Berbrechen ju bagatellifieren. Den Gipfel erflimmt babei bie "Times", bie allen Ernftes erflatte, ber Dom fei "ia icon gans mobern und habe lo aut wie feine Innenausstattung und sei in feiner Weise Rationalbeiligtum". Mit diesen Worten be-weist die "Times" nur, daß sie von Kultur und Kul-turdenkmälern nicht das mindeste versteht und daß ibr einsach ber Sinn für die große europailche Tra-bition fehlt. Der "Dailn Mirror" möchte glauben machen, daß sich die Bombenangriffe in erfter Linie gegen Inbuftrieanlagen richten und meint, ber Geind folle burd biefe Bombenangriffe berart geichwächt werden, "bab man ibn eines Tages mit größerer Ausficht auf Erfolg überfallen tonne". Difenbar iollen Diefem 3med auch bie Bombenangriffe bienen, Die

por wenigen Tagen ameritaniide Flieger aur einen griedilden Babeort unternahmen. Aber auch Die griechiiche Breife antwortet ben Amerifanern barauf, daß biefe Bombarbements ben Griechen nun ble Mugen öffnen über bie Methoben, Die bie Achiengegner in biefem Krieg anwenden. Diefes Bombarde. ment bat nur ben langen Ratalog ber englisch-amerifaniiden Berbrechen um eine neue Coanbtat perlangert.

Genau fo wenig wie die Moral ber beutiden Bevölkerung durch berartige Terrorangriffe gu er-icuttern ift, genau lo wenig tonnen die Anglo-Ameritaner auf irgend einen Erfolg in Italien boffen. Die italienische Breffe unterftreicht vielmehr erneut den unbeuglamen Widerstands- und Siegeswillen Italiens. Das Blatt "Regime Fascista" ichreibt basu u. a.: "Bie tonnen fich die im englischen Golde ftebenben Luftgangfter nur einbilben, bag ein Bolt altefter Rultur fich felbit verleugne, feine Geichichte, feine treuen Berbunbeten verrat und feeliligen Selbitmord begeht und alles wegen des Geldreis und des Tanzes einer Rothaut? Das verbrederiide Borgeben ber Briten und ihrer murbigen amerifanifden Genoffen baben basielbe Ergebnis gegeigt wie 1935 die Canttionen bes Bolferbundes Das italienifde Blatt unterftreicht bann weiterbin. bağ fic 3talien mit umlo größerer Entichloffen. beit und Geichloffenbeit um bie eigene und bie verbunbete Wehrmacht icart und fich mit allen Mitteln auf ben Rampf porbereitet. Muf den gleichen Ion war auch die Rede bes itell-pertretenben Gefretars ber faicititiden Bartei, bes fisilianifden Profesors Alfredo Cucco, auf ber Schluffeier bes Unterrichtes und Bortragojahres ber beuticheitalienischen Rulturgeichichte in Mailand geftimmt. Brofeffor Cucco bezeichnet bann Sigilien als einen Gous malleuropailder Rultur. Sigifien fteht jest im Mittelpuntt bes Rampies und lei bagu gegwungen, eine taufenbiabrige Rultur und feine unveräußerlichen Lebengrechte gu verteibigen.

Bugleich zeigen ber beutiche und ber italienische Bebrmachtbericht vom Conntag, bag bie Unglo-Amerifaner ibre Terrorangriffe teuer bezahlen muß ten und bag bie Luftverteibigungstrafte ber Michie überall auf bem Boften find. Der Monat Juni bat, wie bas ORB. endgültig mitteilt, ben Anglo-Ameritanern bei ibren Ginfligen in bas Reich und in bie bejetten Beitgebiete nicht weniger als 614 Fluggenge gefoftet, bavon 408 viermotorige, mas einen Berluit pon wenieftens 2500 Mann langausgebilbeten und besbalb ichmer eriethbaren Flugperionals bebeutet. 3bre neuen Terrorangriffe gegen Deutschland und bas italieniide Gebiet baben bie Anglo-Ameritaner teuer besahlen muffen, murben bod rund 90 Ter. rorfluggenge abgeicolien.

bie ftarfe Bergen baben! Haß gegen Geist, Kultur und Religion

Staatspräsident Dr. Tiso zu den britischen Terrorangriffen auf den Kölner Dom

Roln, 5. Juli. Muf bie Rachricht von bem Ungriff ber britifchen Terrorbomber auf ben Rolner Dom bat jest ber flowatifche Staatsprafident Dr. Tilo bem Brefiburger Korrefpondenten bes "Beit-beutichen Beobachter" gegenüber jolgende Ertlarung abgegeben:

besondere Aufgabe gu. Gin hartes, ftartes und un-

beugiames Geichlecht muffe beranwachien, Der Rrieg

forme es unentwegt. Die fommenbe Beit werbe gerade auch ber Jugend hinfichtlich ihrer Bemab-

rungefraft Mut-aben ftellen. Muf bie Saltung ber

Jugend, bie bei uns ein besonders mejentlichet Be-

ftanbieil bes Boltseangen ift, werbe bie Welt allent-

halben ichauen. Richts foll uns inbeffen flein friegen.

Sart und geftablt foll uns alles finben, mas ba

tommen mag. Denn ber Berrgott ift nur mit benen,

Rulturmelt bie trautige Tatfache ber ichweren grengenlofen 3mismus jum Opfer gefallen, ber in ber Welchichte nicht feinesgleichen bat. Wie tief ift eine Kriegführung gefunten, beren Repraientanten io oft behauptet haben, bag fie einen Ginn fur einen ehrenvollen Rampf batten, wenn fie es gulaffen, ja logar fich bamit bruften, bag ihre Gohne Werfe pernichten, die Schöpfungen bes europatiden Genies

Die Angriffe auf bie europäifchen Rulturbentmaler beweifen, baf der Rampf gegen Europa nicht nur ein Rampi gegen bas Territorium Europas, fonbern auch ein Rampf gegen bie europaifche Rultur ift. Gie enthullen auch ben tiefften Bufammenhang bes bolichewiftifcheplutotratifchen Bunde niffes: ben Sag gegen ben Geift, gegen Rultur und gegen Religion. Rach ber barbarifchen Schandung ber Rirchen durch bie Bolichemiften folgen Die Ruinen der driftlichen Rirchen Europas.

Das Berteidigungebundnis ber europaiichen Rationen guin Edube ihrer europaifden Ruftur erhalt baburd nicht nur eine erich uttern be Befamnrom 'en Rampf gegen bie Bernichtung bes Geiftes und ber Rultur."

Dokumente klagen an

Roosevelts Weg in den Krieg

An Sand von 38 Urfunden frangbfifcher, polnifder, belgifder und anderer Derfunft geichnet bie von ber Archivfommiffion bes Auswärtigen Amtes herausgegebenen Schriftenreihe "Die Ent-fiehung des Krieges von 1989" den Weg auf, den der Präsident der Bereinigten Staaten von sei-nem Amtsantritt im Jahre 1988 bis jum schließ-lichen aktiven Kriegseinkritt seines Landes Anfang Dezember 1941 in außenpolitifder Begiebung aurlichgelegt bat, und ber von allem Anfang im Beiden ber gehälfigen Geinbidaft nicht nur gegen die totalitären Regime ftand, fondern auch in dem ausgeiprochener Feindichaft gegen Deutschiand überhaupt. Bei ber Ueber-nahme feines Amtes fand er eine amerifanifche Deffentlichfeit vor, die in der Erinnerung an die Erfahrungen des erften Belifrieges durchaus iso-lationistisch eingestellt und jeder Einmischung in europäische Angelegenheiten abhold war. Aus dieser Einstellung beraus war ein doppelter gefeillicher Cout gegen eine Bieberholung euro. patifder Abenteuer Bilfonider Art entftanden; das Reutralitätsgefeb und die Johnsonatte. Das erftere richtete fich gegen friegstreibende Tenden-sen der ameritanischer Ruftungeinduftrie, indem es Baffenlieferungen awar nicht völlig verbot, fie aber durch den Zwang gur josortigen Bargablung und gum Tronsport lediglich auf den eigenen Schiffen der Käuser, die jog. cash and carrys Klausel erheblich erschwerte. Die Johnsonatie dagegen jog bie protitiden Golgerungen aus ben iblen Erfahrungen mit den nicht gurudgegablten griegemleiben ber Beltfriegeverbiindeten, benn Ariegeomleiben der Belttriegoverbundeten, denn fie untersagte die Gewährung von Anleiben an Stoaten, die ibren früheren Berpflichtungen nicht nachgefommen waren. Aber der Präsident war entschoffen, diesen Widerständen jum Trob seinen von Deutschseindschaft und Daß gegen die "Dittatoren" bestimmten Weg zu geben. Schon Eude Januar 1934, zu einer Zeit, da von totalitärer Ausglian" noch nicht die Rede fein faunte, be-Agreffion" noch nicht die Rede fein fonnte. berichtet der frangofifche Botichafter de Laboulaue mit Genugtung nach Paris fiber deutich-feindliche Ausfalle, die Roofevelt bet einem Tee-Empjang im Weigen Saufe ber Gattin diefes Diplomaten gegenüber machte, und er fügt

"Diefer Ausfall bes Brafibenten fagt und nichts Reues über feine Gefinnung gegenüber Deutschland. 3ch fenne ihn fei 21 Jahren, und ich habe von ihm feither, besonders mabrend bes Rrieges, aber auch noch por bem Rriegeein-tritt ber Bereinigten Staaten, gleichartige, fogar noch ftarfere Menferungen fiber jenes Land ju horen befommen. Aber es ichien mir in Anbetracht ber berzeitigen beillen Lage ber frangofisch-ameritanischen Beziehungen nicht unintereffant, bag herr Roosevelt gerabe gegenüber ber Gattin bes frangofischen Bot-ichafters seine Abneigung nicht nur gegen bas Deutschland Sitters, fondern gegen Deutsche land allgemein jum Ansbruck brachte." Mit biefer Feststellung de Laboulages ist bie rundansrichtung der Roofevelt-

Grundausrichtung ber Roofeveltichen Einftellung eindentig umriffen, eine Ginftellung, der er dann vor breitefter Weltoffentlichfeit Ausdruck verlieh, als er in der berichtigten Chicagoer "Quarantane"-Rede vom 5. rudtigten Chicagoer "Quarantane"-Rede vom 5. Oftober 1987 mit bewuft auffehenerregen er Schärfe zum Kampf gegen die "Epidemie der Beltanarchie" aufrief und den totalitären Staaten mit Quarantane drobte. Da diejer erste offene Andbruch in der ameritanischen Offentsichkeit ein zum Teil deutlich ablehnendes Ecosonal, ging der Prösident mit seiner Umgebung unter Voorgutrit der indischen Ersife in den unter Borantritt ber judifchen Rreife in den USM, an eine ftimmungemäßige "Graichung" der Bolfemeinung. Darüber berichtet ber politifche Botichafter Potodi im Gebruar 1938 nach 2Bar-

Der Drud ber Juben auf ben Prafibenien Roofevelt und auf bas Staatsbegartement wird immer machtiger . . . fie haben bie 3oce ber Demofratie und bes Rommunismen in einen Topf geworfen und por allem bes Bleus ner eines glübenben baffes gegen ben Ragies mus aufgepflangt . . Diefer Das fubrt gur Raferei. Er wird überall und auf Coult und Tritt gepredigt: in Schanfpielen, in Mines, in

Das erste Echo der Veröffentlichting

as. Berlin, 5. Juli (Eig. Draftbericht unsezer Berliner Schriftleitung). Die neue Dofumentensammlung des deutschen Auswörtigen Amies "Roojevelts Weg in den Krieg" hat überell startstes Aussehen erregt. So besaft sich die italienische Bresse eingebend mit diesen Dofumenten, "Bopolo di Roma" sindet besonders all das bestättlet was iber den Erlagibierer im Meiten Documenten. tigt, mas ifber ben Kriegsichurer im Beigen Saus gejagt murbe. Gleichzeitig bat man in Japan ben ogenannten ameritanifden Unabhangigfeitslag benuft, um Roofevelt einen Spiegel feiner verlogenen Bolitit vorzuhalten. Go erflatte ber frühere ja-panifche Botichafter in Berlin, Rurufu, ber be-tanntlich als Conberbotichafter bie legten Berbanblungen mit den USA. Die jum Kriegenusbruch führte, die Ameritaner feien fich wahricheinlich noch gar nicht der Tatfache bewußt, daß fie beute einen toftipieligen und brutalen Arieg führten, um einer Milliarbe Menichen Ditafiens die gleiche Freiheit vorzuenthalten, beren Errichtung Die Amerifaner felbit jest feierten. Gie, die immer in ber Rolle bet Berfechter ber Freiheit aufgetreten find, widerletten fich heute mit Baffengewalt ber Befreiung ber oftafiatiiden Bolter. Die japaniide Zeitung "Tolio Schimbun" weift in ihrem Kommentar bejonders auf die beberrichen de Stellung bes Juben-tums in den USA, hin. Solange diese beherre ichende Stellung des Judentums nicht gebrochen werde, so jagte das Blatt, wird es niemals einen wirtlichen Frieden und niemals eine mirtliche Ge-rechtigfeit geben. Das Bebensrecht und die For-berungen einzelner Bolfer seien biesem Judentum gleichgültig. So sehe man heute hinter bem ichid-jalhaften Kriegsgeschehen überall die teulithen hande des internationalen Judentums, dessen houtg die USA seien.

vergangenen Jahres ftanbgehalten, fonbern biefe NSG. Mm Conntagvormittag maren in ber Gaunoch weit übertroffen habe. Dies fei um fo mehr an-querfennen, als unter ben heute allenthalben berrhauptftabt aus allen Bannen bes Gebietes Beffen-Raffau bie besten Möbel- und Jungmabelgruppen-führerinnen lowie erstmals auch bie Führerinnen ber gebietbeften Arbeitsgemeinschaften bes BDR. denben Schwierigfeiten bie befonbere Leiftung wirtlich etwas Außerordentliches fei. Die heutige Generation muffe von frühefter Jugend an überall mit Sand Bertes "Glaube und Chonbeit" jujammengetommen, um für ben burd Gebietsenticheib nunmehr erfolg-reich beenbeien Leftungsweitbewerb bes letten Uranlegen, auf ihre Mithilfe tonne feineswegs versichtet werben. Kernpuntt bleibe inbeffen bie national. jogialiftifche Erziehung und Ausrichtung, Die Grundbeitsjahres ausgezeichnet ju werben. Gine ftattliche lage ber beutschen Jutunft fei. In ihr falle bem beutschen Möbel als ber funftigen Frau und Mutter und bamit ber Tragerin tommenber Generationen eine Ungahl non Gubrerinnen hatte fich ju ber von Dufit und Lied feftlich umrahmten Feierftunde im Abolf-

Auszeichnung der Mädelarbeit

Der Gauleiter bei den bannbesten Mädelführerinnen

Sitler Saus, an ber auch Gauleiter und Reichsftatte halter Eprenger teilnahm, einfinden tonnen. Gebietomidbelfubrerin Gertrud Gamper be-tonte in ihrer Uniproche, bag die Leiftungen bes abgeschloffenen Jahres bie bes vergangenen noch welentich übertreffen. Sie umlaffen jeglichen Einag, ber unter bem Blidwinfel friegswichtiger Arbeit und nationaliozialitiicher Jugendausrichtung von befanderer Bedeutung fei. Sie wies ferner bar bin, bag Erfolg inbelien feineswege Ausruhen, ondern Beiteritreben bebeute, und baf gerabe ber Bett biefes Erfolges in jahem und ausbauernbem Beitertreiben ber Arbeit liege. Die Saltung ber Madel - fo führte fie aus - muffe bem Frontgeift inferer Soldaten murbig fein und gerade in bem on ber Reichsjugenbifibrung verfündeten "Jahr bes Rriegseinfanes" "Difgiplin und Leiftung" in ber Sinficht und auf allen Gebieten geitigen. Entrecend bem auf bem letten Reichsparteitag bom Führer an die Jugend gerichteten Bort: "Ich baue ruf euch bilnd und guverfichtlich" forderte bie Gebietomabeliabrerin die Mabel abf. alles einzusen. um ble'es Mertranen au rechtfertigen. Dalin erfolete b'e Anste denung ber beften Grup-nen. In ibrer Spine feben a's gebietobefte Gruppen

es BDM. und ber Jungmabel Weilburg. Mls ge-S'etobelte Arbeitsgemeinichaften bes BDM. Bertes fonnten blejenigen non Bicsbaben (Literatur end Theater), Sited, Kreis Dillenburg (Mufit), Meifburg (Gemnohlt), Laubach, Kreis Weiterau Sauem ried il, und Runge Freis Wefterwafb (Mertarbeit) autpezeldnet werben.

Radbem ber Gauleiter bie ausgezeichneten Rufrerinnen verfonlich begludminicht und ihnen Buch- und Bilbpreife fiberreicht hatte, gab er in einer Uniprache junachft leiner Freude barilber Musbrud, bag bie geleiftete Arbeit nicht nur ber bes

"Dit tiefer Entruftung und ftumem Entjegen bat Beichädigung bes Rolner Domes gur Renntnis genommen. Ein Deifterwert gotifcher Runft ift einem

grandung, fondern auch einen Anfporn gu einem

ber Breffe. Die Dentichen werben bargeftellt als Bolt, bas unter bem Cochmut Gitlers lebt, ber bie gange 2Belt erobern und bie gange Menichheit in einem Meer von Blut ers tranten will."

Gleichseitig mit biefem eigenartigen Ericon Roofevelte Bolitit ber Muf-bebung in Europa felbft, gunachft vor allem gegenftber Granfreich. In einem Gefprach mit dem frangofischen Botichafter be Saint-Quentin, über bas biefer im Juni 1938 berichtet, außert er feine Befriediaung über die Schwenfung der trangofifden Autempolitif von der Berftandi-gungstendenz Briands jur Gegnericaft gegen Deutschland und verficherte: "Sollte Frantreich

Dentischland und versicherte: "Sollte Frankreich untergeben, so würden wir gans offenbar mit ihm untergeben." Saint-Quentin fügt hinzu:
"Diese Bout wurden im Bruston ber tielsten Ueberzengung andgesprochen und gestatteten keinen Zweifel an der Gestunnng des Präsidenten und an der Richtung, in der er die amerikanische disentliche Meinung bearbeiten würde, wenn Frankreich an der Seite Englands mit den laschissten Rächten für die Berteibigung der Demokratie und der Freisbeit in einen Konslift geraten würde."
In Uebereinstimmung mit dieser Haltung

seriebigung der Demokratie und der Freisbeit in einen Lonflitt geraten würde."
In uedereinstimmung mit dieser Haltung Roofevelts bewihigte während der Sudetenfrise im September 1938 der Unterstaatssereide Sonnmer Westes den französischen Optomaten, dah der Beikand der 1938. nicht am Neutralitätsgest schieden würde. Ind als die damalige Klegsgesabe durch das Abkommen von Oblinchen erdannt war, erkläne der Präsident serdheitert, das sei nicht anderes als "eine Kapstulation Frankreich und Englands vor dem kanpstustigen deutschen Riliaerismus." Der posnische Botischen Klisterismus. Der posnische Botischen fielligen Beiligerismus. Wet posnische Hotischen Klisterismus. Wet was bei Bistos in dem Sah susammen: "Bie man dier zu iagen pslegt, dat ditter Chamberlain die Bistos auf die Brukt geleht. Frankreich und England batten also gar keine Rahl und musten einen ichändlichen Frieden schlieben. So sehr ging dem Brösidenten die Erhaltung des europäischen Friedens gegen den Strick.

Aber er läßt nicht locher: er gibt seinem verölonlichen Dedhund, dem Botschafter Auslitt die Bahn frei zur Ermutigung der Polen in ihrer verblendeten, balssarrigen Hollung, zum Dränigen auch in London nach dem Abschlätzer Verung Chamberlain in dieser Richtung unter Drud sehen. Diese Phase Roofevelischer Vermerzbeit einder dann am 31. März 1939 mit der solgen, sieden der helben. Diese Phase Roofevelischer Vermerzbeit endet dann am 31. März 1939 mit der steinens, swenn die UIA. nun auch bervikt dare schwenzielten. Darüber meldet der belgische Sondergesang:

"Ans militärischen Gerantieerstämm an Polien. So ist nur die logische Folge diese Roofeven.

Darüber meldet der belgische Sondergesang:

"Ans militärischen Gebiet schein Urgeland eine Ausrüffung in der Lusten des Erabschein Gebiet lagte ein Mürzischen des eines Kragweilundure einsussellten. Darüber meldet der der vergeteilnahme einsussellten. Darüber ind finderlich Gebiet saht die Kragen gebt. Auf wirtschaftlichen Gebiet saht die Kragen gebt. Auf wirtschaftlichen Gebiet endlich mehr in Erkbein

Endlich ift bie erfte große Ctappe guridgelegt: der europäifche Konflite ift ausgerochen. Da ichidt im Jebruar 1940 Roofevelt
ben, Unterftaatsfefretar Sumner Belles auf feine berühmte Europareife. Aber nicht als Friedens-acien, fondern als Rriegsichurer. Er muß ben Brafibenten ber frangoficen Republit ermutigen, wie es ber Botichafter Bullitt mit bem Minifterprafibenten Dalabier und - icon mitten im Bucammenbruch Granfreichs - mit feinem Rach-folger Reynand int, und er überbringt ein Sandichreiben Roofevetts, in dem diefer versichert, "das die Welt ichließlich einen Frieden erlangen wird, der weder "unentschieden" noch "unsicher" ist." Das ift ichon damals, lange vor dem ameritanischen Kriegseintritt, die Formel von Casablanca: bie Porderung der Anpitulation.

Bas für die Borbereitung bes amerifanifden Bolfes jum Rriege noch feblte, bas follte in fenen Bochen des Beftfeldauges nach Bullitte Forberung Frantreich liefern. Darüber berichtet eine Multiduung aus bem frangofifchen auswärtigen Umt vom 24. Mai 1940:

ar Boticolter ber Bereinigten Staaten flont hente beren Cherled-Roug fiber bie Ungelänglichfeiten, ja logar, wie er fich ausbem jowohl er felbft als auch bas Musland im allgemeinen hinfictlich ber von ben Dentiden begangenen Grenel, wie 3. B. Bombenangriffe auf offene Stadte und Rrantenhanfer, Opfer

90 Terrorbomber abgeschossen

Die deutsche Front im Lagunengebiet des Kubanbrückenkopfes vorverlegt

Mus bem Gubrerhauptquartier, 4. Juli. Das Oberfommando ber Behrmacht gibt belanut:

3m Bagunengebiet des Anban . Braden : fopfes murbe die Front tros großer Gelande-ichwierigfeiten und feindlicher Gegenwehr vorverlegt.

Mn ber übrigen Oftfront wird brilide Stoge trupptatigfeit bei Biffitich auft und fubmeftlich Belifije Buti gemelbet.

Die Luftwaffe bombarbierte in der vergan-genen Racht mit ftarfen Berbanden ichwerer Rampifluggenge die towjetiichen Rachichubftut-puntte Jeleg und Baluiti.

Bei der Abmehr feindlicher Fliegerangriffe gegen it alien if des Gebiet erlitt der Feind gestern ichwere Berluste. Inogesamt wurden on britischen nordameritanische Fluggeuge, davon allein 20 durch die beutsche Lustmaffe vers nichtet. Zwei deutsche Jäger werden vermißt.

Starte britifde Bomberverbanbe griffen in ber legten Racht abermals die Stadt Roln an. Durch gablreiche Sprenge und Brandbomben ents ftanben wieder Berlufte unter ber Bevolferung und nene Bermiftungen in verichiebenen Stabts

Luftverteibigungofrafte vernichteten nach portere Gluggenge murben geftern über ben befegten Beftgebieten abgeichoffen.

Der OKW.-Bericht vom Samstag

Beind verlor bei Terrorangriffen im Juni 614 Glug. geuge, barunter allein 468 viermotorige Bomber. Mus bem Gubrerhauptquartier, 3. 3uli. Das Oberfommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

In ber Oftfront verlief ber Tag ohne bejonbere Rampfhandlungen. Schwere Artifferie bes Seeres betampfte friegswichtige Biele in Leningrad mit beobachteter guter Birtung.

3m Mittelmeerraum ichoffen gestern beutiche 3a-ger und Flatartillerie ber Luftwaffe 24 feindliche Flugzenge, barunter gahlreiche viermotorige Bomber, Jungefamt verlor ber Geind geftern in biefem

Raum 30 Fluggeuge. Ginggenge flogen in ber vergangenen Racht in bas meltbentiche Grengebiet ein. Durch Abmurf einiger weniger Bomben entftanben

Gebäubeichaben,

3m Monat Juni murben über bem Reich und ben befesten Weltgebieten von Luftmaffe und Rriegsmarine 614 britifche und norbamerifanifche Fluggenge abgeichoffen, barunter 468 piermotorige Bomber.

Diefer icon rein materialmagig ichmere Berluft ber vereinigten britifch-ameritanifchen Morber-Luft. flotten gewinnt an Gewicht, wenn man weiß, daß unfere Geinde mindeftens 2500 Mann babei an fliegenbem Berlonal eingebilft baben, mas angefichts ber langjährigen Spezialausbildung ber Manner, benen man viermotorige Bomber anvertraut, febr dmerghaft von ihnen empfunden merben wirb.

Je hober ihre Berlufte anfteigen, befto mehr merben fowohl in Großbritannien als auch in ben UGM. in Breffe und Runbfunt Berechnungen von Militarachverftandigen angestellt über biefes offenfichtliche Migverhaltnis zwifden bem für bie Luft-itreitmacht ber Antiachfenlander unwiederbringlich verlorenen Menichen- und Machinenmaterial und dem, was unter jo ichweren Ginbugen erreicht wurde. Stimmen mehren fich in ben Teinbmetropolen, die fich und biejenigen in ihren Lanbern, die fur bie formen bes heutigen Luftfrieges verantwortlich find, bestürzt fragen, ob die Forcierung ber Terrorfluge über Deutichland, Italien und ben befegten Gebieten unter folden Umftanben benn überhaupt noch rechtfertigen mare, Und es mehren fich auch bie Stimmen, die foldes verneinen, weil fie fich jagen, daß über ein gewiffes Mag, über einen gewiffen Brogentiat hinaus. Berlufte auch für Staaten mit großen Luftflotten auf die Dauer untragbar, ja tod-

Kurze Umschau

Oberbejehlöleiter Erich Oligen jelbt empfing in Berlin gebn 3. 3. auf einer Befichtigungereife befindliche frangofiche Journaliften aus Korbfrantreich. Diese Gafte brinnen ber Arbeit ber REB. bes frührers mehnblid auf die im Jahre 1940 auf Befehl bes frührers geleiftete bille für die in ihre Deimat gurudfluienden frangofilchen Flüchtlinge aus Gubfrantreid Intereffe entgegen.

In Berlin murde eine europäifche Geiernunde veranstaltet, in ber Sindentengrnppen von acht Rationen Anofchnitte aus bem tunftlerifden und ful-turellen Schallen ihrer beimat boten. Der Prafident bes Sumbolbt-Rlubs, Reichsamtoleiter Dr. Smelln, feinte mehrere Mifionocheis befreundeter Lander begruben und murbigte bie Beranftaltung als ein Be-fenntnis gur enropsifden Schidfals. und Aufind gemeinfchaft, ber die Sindenten Europas brech Leiftung und Saltung besonders verpflichtet finb.

Die Aushellung "Antobahn und Bafferfinge", bie vom Generalinfpeltor für bas benifde Strafenmefen und dem Generalinfpeltor für Baffer und Energie, Reicominifter Speer, fowie bem Rgl. rumanifcen Ministerium für öffentliche Arbeiten und Serfebr als beutschrumanische Gemeinschaftsverankaltung in 23 u fare ft burchgeführt murbe, bat biefer Tage nach ameimonatiger Dauer ihre Pforten gefdloffen. Mit 112 000 Befuchern murbe biefe Ausftellung gu einem pollen Erfolg.

Ein Kongres ber Francisten-Bartei, on bem eiwa 2000 Bertreier ans gang Frankreich tellnahmag, nahm, wie ans Paris gemeldet wird, eine Enticklichung au, in ber weitgehende forderungen für den polistischen Rampf in Frankreich in Sinne ber nationalen Revolution anfgestellt werden. Es wird n. a. die Schaffung eines Altionssomitees gefordert, das den Charafter eines Sondergerichts haben foll.

Das Gericht in Lelcester in England uernrteilte nach einer Relbung in Folfets Dagblader fünf Eng-länderinnen im Alter von is bis 22 Jahren zu einem habr einem Monat Gefängnis wogen "unmorallichen Insammenseins mit Regern". "Rews Chroniele" an-tolge hatten die Paare ihr Techtelmechtel in einer un-bewohnten Sommervilla abschalten. bewohnten Commervilla abgehalten.

Bie ber Benber London melbet, ift in Migier bie erfte Rummer ber tommnniftifden Zeitnug "Liberte" erichienen. Die "Piberte" ift das erfte tommuniftifden Blatt, das leit Beginn des Arieges in gefehlicher Beife auf frangöfifdem Boden erichienen ift. Stalins Agenien find alfo nicht minder iftig als die Agenten des Dollarimpecialismus und der britifden Plnto-freife

Die argentinifche Regierung führt ihr Sogialprogramm gang entichloffen weiter burch hent wurde ein Defret über die Gerabfenung des Meietginfes erlaffen. Dem gleichen fogialen Geift entbringt die ebenfolls verfügte einstweilige Gechaltserböhnun für Ciautdangestellte mit weniger als 230 Pelos monatsichen Einfommens.

Die Landungsschlacht bei den Salomonen

Die strategische Absicht der neuen USA.-Offensive

IPS. Ueber die große Landungsichlacht, Die fich jur Bett im fühmeitlichen Bagifit abipielt, liegen abichliegende Delbungen noch nicht por. Aus ben Mitteilungen bes Kaiserlichen Sauptquartiers in Lotio ift zu ersehen, bag ben USA Truppen eine Landung auf der Insel Rendova trog ber schweren Betlufte, Die fie babei erfitten haben, gegludt ift. 3m Berlaufe von 48 Stunden haben die japanischen Luitstreiträfte jechs USA-Kriensichtste versentt, darunter einem fleinen Krenger und vier Zerkörer, zwei weitere dwer beidädigt und mindestens 77 jeindliche Flugzeuge dei einem eigenen Berluft von 31 vernichtet. Aus diesen Zahlen ergidt sich ohne weiteres, das es sich hor nicht um eine nebenlächliche

meiteres, bat es fich hor nicht um eine nebenjagitige Aftion ber USU. Streitträfte, sondern um eine größere, planmätige Operation banbelt, die offenbar wichtigen ftrategischen Zielen dient.
Darüber äußert sich die japanische Zeitung "Diata Maintischi" mit bemerkenswerter Offenheit. Das japanische Blatt führt aus, daß die USU. Truppen ahnlich wie bei Attu ben japanischen Streitkräften auf der Infel Rendoog perausfichtlich um ein mehrfaches überlegen feien, und bag beshalb bie gegnerische Offensive teineswegs leicht genommen werden dürse. Um diese Landungsoperationen porzubereiten, hätten die Amerikaner im Arühjahr dieses Jahres ihre Sillkpunkte auf der Insel Russell, die zwischen Guadalcanar und dem von den Japanern beseiten Reu-Georgia liegt, weiter auszudauen. Die itrategische Bedeutung von Rendova liegt darin, das diese Insel fich verhältnismähig nache an Neu-Georgia beilindet und diese diesen nabe an Reu-Georgia befindet und aus biefem

Diefer Bombenangriffe bei ber Bivilbevole

ferung. Beidiehnng von Gludtlingetranes porten ober Gludtlingogugen mit Maidinen-

gewehren nim. litte. Er bestand hartnadig barant, bab ibm perionlich fowie ben Breffes agenturen balburbalicht Mitteilungen über

Diefen Begenftanb jugeben follten, bamit bie ameritanifde Bffentliche Meinung in Erregung

gebracht und ibre Entwidlung beichlennigt

Dit diefem, in den Tagen bes britifchameritanifden Bufterrors besonders reigvollen Dofu-ment ichlieht die Sammlung ab. Was über ben wei-teren Beg Roofevelts in den Arieg ju fagen ift,

werben fonnte."

Grunde für die Japaner von erheblichem Mert ift. Deshalb rechnet die japaniiche Deffentlichfeit, daß es um Rendova ju ichweren Kampfen tommen wird. Sie glaubt, daß die USA.-Truppen im Bertrauen auf ihre materielle Ueberlogenheit alles baraniegen wurden, um auch Renbova in ihren Befit zu bringen. Gine andere japaniiche Zeitung, "Soutidi", betont im Zujammenhang mit ben Rampien auf Rendova. bağ boet febr ungunftige flimatifde Berhaltmiffe ob. malten, jo bag an die hier eingesetten japanischen Truppen ungeheure Anforderungen gestellt werden. Die Kampse spielen fich gegenwärtig unter ungeheu-

ren Rogenguffen ab. Seibitvesftundlich verjucht bie USA.-Agitation, bie Welt mit ben befannten Sieresbulletins gu überdutten und ihr ben Glauben belgubringen, bag Streitfrafte im Gange fei. Bisber bat fich noch ftets herausgestellt, daß die Washingtoner Agitations-juden den Mund reichlich voll nehmen, und bag fie namentlich von ihren eigenen Berluften entweber gar nichts fagen ober nach Jahresfrift mit beichamen-ben Geftandniffen berausruden, wie im Falle Beart Sarbour, mo bie urfprünglichen japanifchen Giegesmelbungen nachträglich burch ben Gegner faft Wort für Bort beftatiet worben find. Die japanische Deffentlichteit macht fich bei ben Ram en um Ren-bova auf ein bartes und langes Ringen -efast, mobei es felbitverftanblich ift, bag bie tapferen Golba-ten bes Tenno ben Rampi mit augerfter Berbiffenbeit und mit ber inneren Gemigheit bes endgilltigen Sieges führen.

feine und feines Gefandten Donovan Rolle im Balfantonflift, wo Gerben und Griechen Die Opfer der prafidialen Rriegofucht murben, der Schiegbefehl gegen deutsche Unterseeboote vom Berbit 1941, die bummbreifte fortgefehte Berausforderung Japans, bis diefes ibm ichliehlich am Dezember 1941 die Antwort mit bem Angriff auf Damait erteilte und bie Achfenmachte aus bem neuen Ronflift ihre Folgerungen im Rabmen ber Berpflichtungen bes Dreierpaftes gogen. Gin 2Bea. acht Jahre lang mit Konfequens und Babigit verfolgt, gepfleftert mit Day und gejaumt bon Seruvellofigfeit. So mar er, und fo ift er, der icamloje Kriegobeber auf dem Brafidentenftuhl der Bereinigten Staaten. Wilhelm Ackermann

Parteibegräbnis für Fritz Schmidt

Dunfter, 5. Juli. In ber Brovingialbauptftabt Beftjalens, feinem langianrigen Amtefit als Canbesfulturmalter und Saupipropaganbaleiter, fand am Freitag Die Trauerfeier und bie Beijehung bes Freitag die Trauerfeier und die Beilegung bes Leiters des Arbeitsbereiches der RSDAB, in ben Riederlanden und Generaltommisters 3. b. 3. beim Reichstommissar für die besehten niederländischen Gebiete, Frin Schmidt, fatt. Reben einer Reihe führender Männer der Bartei, an ihrer Spike Reichsleiter Bormann, war auch der Leiter der NSB. Muffert, mit einer ftarten Aberdnung nieberfane bifcher Rational ogialiften ericienen. Die Huloahrung ber fterbliden lieberreite mar im proken Saal bes Schloffes erfolgt.

Cauleiter Reicheftatthalter Dr. De me zumleritrich in feiner Gebenfrebe bie reichen organ den Gaben bes Berftorbenen lowie feine & niahe bereiticat, die die Berantaffung gaben, ibn por immer grobere Mufgaben au itellen.

Reichsminifter und Reichstommillar für bie be-letten niederlandichen Gebiete. Dr. Senk 3n. auart, gedachte anichlieftend ehrend feines englien Milarbeiters, ber über ber Bulle ber Arbeit und Leiftungen ben Blid immer auf bas Welentliche gerichtet hatte.

Radbem ber Minifter ben Krang bes Gubrers an ber Bahre niebergelegt batte, wurden nom Ochlos aus die fterblichen Ueberreite Arig Combine in einem Trauerkanbuft aus Augehörigen ber Bartet, ihrer Glieberungen, einer Ehrentompanie ber Wehre macht, einer Abordnung ber Standarte Reibberrn-balle, Offizieren der Mehrmacht, ben niederländi-ichen Rationalfogialiften und vielen Ehrenaften auf einer Lafette unter Borantritt eines Spielmanne- und Dufffauges ber Stanbatte Gefbheren-halle burd bie Straben ber Stabt geffibet. Ber ben Toren ber Gladt, auf bem Malbfriebbat Laufelbe, murbe ber Garg nach Abichiedemorten bes ftellpertretenben Gauleiters Stagnier ber Erbe übergeben.

Verlag u. Druck: Wierbadener Zeitung Schneider & Schellenberg KG. Verlagsleiter: Luewig Albisch. Hauptschriffleiter: Fritz Günther, stellt- Hauptschriffleiter und Chaf vom Dienst: Kerl Krauler, alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Artzeigespraisliste Nr. 1.

(Ein Roman um Kopernikue) Mer

Minnung sstürmer Von Leontine von Winterteld-Platen

"Um gu bem eigentlichen 3med meines Befuches ju tommen, Ilebwerte Grau Barbara, muß ein wenig gurudgreifen in die Bergangenheit und Guch von meinem Sohn berichten. Ihr tenmt ben Michael wohl, er hat lange vor Euren Sohnen in Krafau ftubiert, bann aber feinen Gelchmad mehr an ben Studien gefunden und den Kaufmannsberuf feines Baters erwählt. Er ift viel in Geschäften unterwegs, die Weichsel herauf und herunter, bald in Danzig, bald in Kratau und noch weiter. Ihr wiffet felbft, das unfer Sandelshaus eines ber machtigften in ber Stadt ift, bag unfere Grichafte bluben, trogbem Dangig uns ja langt überflügelt bat. Und nun bat mich mein Sohn bei feinem fetten hierfein, ihm unter ben Batrigiertochtern ber Stadt ein Chemelb su werben, weil er nun in die Jahre bes Freiens gefommen ift."

Der Ratsherr macht eine ffeine Baule und rudt wieber auf feinem hoben Befinftubl bin und ber Brau Barbara fitt gang feill, die Sanbe im Schoft gefaltet. Sie hat dies alles icon langt fommen feben, ba Michael Sweidniger icon offer bergleichen Und Deutungen machte. Und Ohm Lufas, mit bem fie einmal davon iprad, fand bie geplante Berbindung ausgezeichnet, und bag es eine hobe Ghre fei, wenn biefer angelebene Raufmannofonn die Richte begehrte. Aber Ratburing felber? Gie batte noch niemals mit ihr barüber geiprochen, ba alles noch is unficher und fern mar. Nun ift bet Mutter bange, was biefes eigenwillige, trobige Rind mob! ju biefen Blanen fagen mochte. Wurdevoll und gemeffen fahrt ber

Raufhert fort: Es ift nun meine Bahl auf Gure zweite Tochter gefallen, liebmerte Arau Barbara, diemeil ja Cuer alteftes Rind in Rulm ben Schleier nehmen will. Und man hort ben Pleift und bie Schonfett ber Jungfrau Katharina von allen Seiten rubmen."

Geichmeichelt errotet bie Mutter und fpielt ein wenig verlegen mit ben Falten ihres langen braunen Tuchtleibes, an beffen Geite an verichnürtem Gurt bas Lebertaichen hangt.

bas bat die Beltoffentlichfeit noch in Erinnerung:

Und nun möchte ich Guch bitten, liebwerte Frau Bardara, die Jungirau Katharina dach einmal rufen zu lassen, die Jungirau Katharina dach einmal rufen zu lassen, damit ich sie selber in Augenschein nehmen kann; denm ich sah sie sehre lange nicht."
Frau Bardaras Knie zittern, als sie auslieht, um der Magd Bescheid zu jagen. Es ift inzwischen recht dammerig geworden, und sie lätzt die haben Messing-tendier aus Camin und ein Anientet entzilnben.

leuchter am Ramin und am Spinett entgunden. Ein füßer Duft von tochenben himbeeren giebt durch das gange haus, und Frau Bardara tommt nach wenigen Minuten fast aremlog gurid.

"Wollet entidulbigen, Berr Michael, aber meine Tochter ift noch in ber Ruche bei ihrem Simbeerlaft und meint, fie fonne fent nicht abtommen. Aber in einer halben Stunde fei fie hier."

Sie fieht die feine Unmutofalte auf feiner Stirn

und iucht ibn zu beidwichtigen.
"Wollet jum Abendimbig bleiben, herr Michael.
Es it freilich nur beideiden und flein, aber wir sind dann noch in Ruse beisammen, und Ihr habt die beste Gelegenheit, die Jungfrau zu betrachten, obne daß sie etwas von Eurer Absicht merkt."
Herr Michael Sweidnister ift einverstanden, und Frau Barbara bemüht sich sehr, daß das Gespräch nicht ins Stoden gerate.

Heber ben Dadern von Thorn liegt bas Monb. licht. Der Commerabend ift febr linde und marm und an vielen Saujern find noch bie Genfter weit offen und die Sausturen, benn manch einer macht nach Feierabend noch gern ein Schmagden mit bem

Nachbarn ober der Nachbarin.
Anarrend öffnet sich jeht die schwägen mit dem Rachbarn ober der Rachbarin.
Anarrend öffnet sich jeht die schwere, geschnikte Sichentür, und auf die Gasse tritt Frau Barbara mit ihrer ältesten Tochter. Sie find einer Einladung der Frau Michael Sweidniker gesolgt, die sie zu gemültichem Abendimbis zu sich gebeten. Sorglich ichlieft die Magd die Tür hinter ihnen, und die beiden Frauen machen sich bedächtig auf den Abeg. Sie haben es beute nicht nötig ein Latenden in Sie haben es beute nicht notig, ein Baternchen in ber Sand mitgunehmen, benn ber Mond leuchtet

ihnen ja jo bell. Gein Licht liegt wie frijdgefallener Schnee auf ben holperigen Steinen ber Galle, und es ift, als habe eine unfichtbare Sanb ben ichwargen Schatten ber hoben Giebelhäufer wie mit einem Meffer abgeschnitten, bag er nicht zu weit hineinrage in bas faft blenbenbe Mondlicht.

"Es ift ärgerlich, bag Ratharina jult heute abend frant merben mußte! Denn ben Sweidnigern lag ja vor allen Dingen am Mittommen beiner Schwester."

Batbara judt die Achfel. "Bielleicht tam ihr die Krantheit auch gerade recht, benn sie bat sich auf biesen Besuch nicht gefreut. Dir ift oft, als ob fie Furcht batte por bem Busammentreffen mit bes Sweibnigers Sohn." Die Mutter foricht ernft in bem blaffen Geficht

ihrer Melteften. "Sat fie mit bir darüber geiprochen?"
"Ihr wift, fie ift febr verichloffen, Frau Mutter; aber ich habe es ihr wohl angemerkt."
Frau Barbaras Geficht wird ftreng.

Barbara ieht ein wenig rot und verlegen gut Seite. "Ich hoffe, bah fie feinen anberen im Kopf bat." Barbara lieht ein wenig rot und verlegen gut Seite. "Ich weiß nicht, Frau Mufter." So wandern die beiden Frauen in ihren schweren, langen Tuchfleibern, die sie sorolich gerafft holten, die Gassen binunter bis jum Martt, wo der Nats-

herr Smeibniger wohnt.
Die Tir hat fich faum binter ihnen geschlossen, als oben am Giebelfenster, hinter bem die beiden Schwestern ihre Schlassammern haben, sich der Borbang beileiteschiebt und ber blondbezopite Kopf Ratharinas vorlichtig burch bie Spalte lugt. Gie ift raich aus bem Bett gesprungen, in bas fie fich am Rachmittag mit argem Ropfichmers gelegt, und beobachtet nun aufmerklam von hier oben bas Davongeben von Mutter und Schwefter. Gin wenig Spott liegt babei auf ihrem frifchen, blühenden Geficht, und fie nicht befriedigt vor fich hin, als fie die beiden um die nächte Strakenede verlichwinden liebt. Dann ichläpft fle ins Zimmer gurud und fleibet fich raich an, wirft ein bunfles Tuch über Ropf und Schultern und ichleicht vorsichtio aus ber Tur. Die Magb hört fie im Sof lebhaft mit ber Rachbarin dmagen; bie murbe fie nicht vermiffen, benn fie

wähnt ja, Ratharina ichliefe icon lanoft feft.

So buicht fie benn bie Treppe hinunter, burch ein Seitenpfortlein in Die Annengaffe, und von ba burtig bis jur naben Stabtmauer. Die angefebenen Blitget, die ihre Garten brauben por ber Stadt haben, befigen eigene Schluffel ju ben Geitenpforten, die neben den Sauptioren hinaus ins Freie führen, und hier und da in den gewaltigen Mauern angebracht find. Diesen Schüllet dat Ratharina vorsorgelich zu sich gestedt, und mit leiner Silse ift sie bald draußen auf dem monderhellten Mege, der zu den Weindergen der Kovernifus an der Beichlel sührt.

Die gange Lanbicaft ift wie in Gilber gebabet. Durch bie ichongezeichneten, faftiggrunen Beine blatter geht ipielend ber Rachiwind, und ber breite Strom flieht fill und rubig feinem fernen Biele ents gogen. Man hort faum mehr Menidenftimmen bier braugen, nur aus einem Rabn tont froblice Gingen, und bas Rlaticen ber Ruber flingt weit burch bie Sommernacht.

Ratharing ift ichnell und aufrecht geoangen. Gie fennt feine Furcht, und mer jollie ihr auch bier in ben beimatlichen Welnbergen e'n Leb antun?

Unter einer einfamen, inerrigen Weibe verborgen fteht fie bann am Mer, ben linfen Mem um ben Stomm gelegt, und finert unentwert febninchtswoll ftromauf, von wo mudtige holgliche aus Bolen langiam über das iliebende Gilber des breiten Baffers gleiten. Ein Stamm liegt bart neben bem anderen, durch breite Gelle felt miteinander verbunden. Titelaten in bunden. Fliefaten in ihren meißen Lammfelljaden, bie lie auch frog ber fommerlichen Marme ftanbla ttagen, hoden por ben fleinen Sutten aus Stroh, Die fich inmitten eines jeben Alohes erheben. Ober fie iteben fteil und aufrecht am augerften Ranbe, ichmer auf ihre langen Stangen gestemmt, Die ihnen bas Steuer erfegen mullen.

Manche von ihnen fingen ichmermutige Lieber mit einer tiefen weichen Stimme, manche haben fich

auch lang ausgestreckt und ichlaten forglos. Die schmalen, grauftlbernen Weidenblütter über Katharina gittern und rauschen leise im Nachtwind. Um die knorrigen Wurzeln ipsilen die kleinen Wellen, die die vorüberfahrenden Fishe rascher ans Ufer chlagen laffen.

(Fortfegung folgt)

Der 14-Mann als Propagandist der Idee

Kämpferischer Soldat und politischer Kämpfer

NSG. Die Waffen-ff ftellt laufend Freiwillige auf Kriegobauer ohne Dienitzeitverpliichtung ein. Bur bem Gau Sellem-Majau nehmen die Erginzungsstellen Rhein (XII), Wiesbaben, Bahnhoftrehe 46, und Fulba-Berra (IX), Keffel-Wilhelmshibe, Löwendurgftr. 10, sowie alle Dienifitellen der Allgemeinen ff, der Holtzei und Gendarmerie laufend Meldungen entgegen.

Eng verbunden mit allen Glieberungen ber Bartet und jebt im Kriege als treue Baffengelabrten ber Bebrmacht fampier bie ff. Manner fur ben Durchbruch ber 3bee bis sum endgultigen Biege, Jeber ff.Dienn mein, bag fein Blan in parberfter Linie ber Rampffront ift und immer bleiben wird. In ber Baffen-ff als der ftoblernen Svihe ber gewaltigen Rampffaule der ASDAB, fühlt er lich berufen, dort eingeleht zu werden, wo die Größe der Gesahr ein bedingungssoles Einstehen verlangt. Das Zeichen des Totentopfes ift nicht eima als Schmudftild einfach verlieben, es ift verbient und erfampft und in einer unentwegten Singabe ein Beiden höditer Berpflich-tung geworben. Mis Bahnbreder fur bie groke politilde Ibee bleibt ber ff-Mann ein emiger Propa-ganbift bes Gubrers, mo immer er lid auch befinden mag: in ben meiten fulturlofen Steppen ber geriallenden Somietunion, in den befehten Gebieten und ichliehlich in den beimatliden Gauen. Reiner weit beffer als er, den Untermeniden der Rampfacit einaufcanen, ben er in jeber iftbilden Frage ertennt. Es mar fein Rampf, aus tieffter Ubergeugung und Leibenicaft gegen die tierifden Inftintte bes Bol-ichemismus; fein Kampf, meil er ben Comietruffen nicht als ehrlichen Golbaten fab, fonbern als brutalen, labiftifden Gegner und emigen Geind bes *ationallogialismus.

Es gibt bier nur bie eine Barole: "Du ober ich!" In ber unerhittlichen Ralte felber fait gum Gis-broden gefroren, in tropifcher Sine fait ber Geichopbroden gefroren, in tropinder Hist falt ber Erichopfung nabe, bat lich ber Hi-Mann geichworen, iolange lein gefrümmter Finger ben Abzug des Gewehres noch bedienen fann, nie aufzuhören sein Leben das für einzuleken, daß niemals diese rote Beit die einsmal gesetzte europäische Grenze überschreitet. Es fann einfach nicht um einen mageren Bergleich ober um bas Berbeifehnen einer trugerifden Gata Morgana geben. Gine neue Beltanichauung braucht icon bie idmerghaftelten Weben um fich von Jahrtaulenbe alten Schladen gu lolen. Gin Propaganbift muß Borbild fein und in ber 3bee felber leben, wenn er ber Idee dienen soll. Soviel bat jeder Preiwillige bei lei-nem Eintrift in die jf gewußt, daß er unter vielen ausgeselen ift und lich Ordensgesehen unterwirft, die bart lind, und einen ganzen Mann verlangen. Mannessucht bebeutet bier neben ber Aufrechterhaltung lolbatiider Budt und Ordnung und ber Pflege fol-batifden Geiltes insbelondere erbohte Pflichten in

bezug auf die weltanichauliche Ausrichtung. In ber Sitter-Jugend zuerft mit dem Gedantengut ber nationallogialistischen Weitunschauung befanntge-macht, tam bann bas Dineinwachlen in bas Leben burd die vielleitige Ausbildung im Reichsarbeits-

bienft, und beute wird im felbgrauen Rod aus bem Bungling ein Mann, bei bem bie Cant ber Ersiebung aufgebt. bart wurde er überall angepadt, und gerabe biefe barte braucht er, um fiegen gu tonnen. Mit bem begeifterten Bealismus ber Jugend fam er fur Waffen-ff. lernie die unverfälldie Kameradicalt fennen, gemann Achtung und Bertrauen gu feinen Borgelehten und fand braußen an der Gront in der sommerlichen Glut, im ichenflichen Morafi und in den eiligen Schneebuntern das Gefühl der unerichütterlichen Berbunbenbeit mit allen, Die ben gleichen Rod tragen. Aus bem Geboriam wurde Treue, un-beuglame Dingabe. Das Gleicieln ba brauken voll-sog engite innere Bindung und ichafte eine Gemein-ichaft, die nicht allein im Sturmangriff einfach alles fiberwand, fonbern auch in ber Abmehr Abermenich. liches leiftete.

Mit offenen Mugen und gelunden Ginnen fernte ber 40-Mann ben Bolidemismus in Reinfultur tennen, Man braucht fein grober Rebner gu lein, um Die abgrundtiefe Grenge gu ichilbern, Die gwei Weltanschaumaen trennt. Dier im Kampi beift es nur fle-gen, um leben bleiben zu tonnen, benn bie Rieber-lage bedeutet Untergang, emige Anchtung ober Ber-nichtung. So fleht ber ff Mann vor uns, ber ohne Phrasen ichlicht und bescheiben zum Propagandiften ber ihre bes Tilberes ber 3bre bes Buhrers geworben ift, lauber in feiner Gefinnung und porbilblich in leinem gangen Auftreten. 3bn geichnen nur ber Totentopf und bie Sigtunen und vielleicht auch bas Giferne Rreus mit bem

Sturmabzeichen aus. Er weiß, bag neben feiner Grundhaltung ats tampferifder Golbat er auch bewuhter politifder Rampfer geworben ift, ber nie aufforen mirb, fur ben Sampfer geworden in, der nie aufgren wird, fur den Gubrer zu ftreiten. Gein Geboriam fommt aus einem gläubigen und fracten Gerzen und war immer unwandelbar. Und wenn der Rampi auf des Messers Schneide ftand, wenn ein Besehl "icht mehr zu verteben war, gerade bann tampite der Undann in unserichandenen Leidenfahrt und erichrodener Leibenicaft und . . liegte, Und die 3ahl ber vielen namentolen Berteibiner ber 3bee Abolf Sittero macht burch die Freiwilligen ber germanischen Stamme, die gleichen Blutes den gemeinlamen Geind erfannten und lich in ben Reiben ber auaffen-ff für bie Stelbeit Europas einfenen, Aberall wo ein ff-Mann bingestellt wurde, war er neben der Erfüllung leiner Aufaabe zugleich auch leidenschaft-licher Vrovagandist der Idee, mit der er lich ewin verband. Ob es der alte Staffelmann der Kampiseit ift, ber die Strafe frei tämpste, ob es die Jüngeren lind und besonders die Sitlerjungen, die den Weg auf if fanden, oder die Feelwilligen der germanischen Stämme: Alle baben nur ein Ziel, — im alten Staffelgeist mit der Idee des Jührers au siegen. Alls Zeugen und Künder dieses Gieges werden ibe meiterbin — und dann erk recht — Steiter

aud weiterbin - und bann erft recht - Streifer und Wachter für bie beiligften Werte bes Rational-logtefismus foin,

Leistungshemmnisse werden beseitigt

"Auf Kleinigkeiten kommt es an!" - Die ganze Gefolgschaft hilft mit

Ja", lagt ber Betriebsobmann, es bat fich langit geseigt, ben immer diejenigen Arbeiteparolen bie meilte Birtung baben und bie größten Erfolge anf-weifen, die fich unmittelbar an die gesamte Gefolgicaft menten. Jeber einzelne muß angeiprochen und sur Mitarbeit angeregt werden, bann ichlieft fich auch teiner von ber Mitarbeit aus, Uniere Frauen und Manner im Betrieb wiffen ta langit, baft es fich nicht mehr um Dinge banbelt, bie nur fie felbit anneben und betreffen, fonbern baß es letten Enbes auf die Gesamtleiftung des Betriebes antommt und daß es nicht gleichgültig ift, wie weit der einzelne an dieser Gesamtleiftung beteiligt ist. Jeder tann an feinem Blag belfen, Dieje Gefamtleiftung gu fteigern, Und viele hundert Augenpaare seben natürfich mehr, als der Betriebosinhrer ober ber Betriebosimann allein seben tann. Jest fieben wir nun mitten brin im Kampf gegen die Leiftungsbemmniffe und haben auch icon fo manden netten Erfolg aufzumeifen."

Wir befinden uns in einer ber großen und ge-räumigen Werthallen. Sie find gerade zu Beginn bes Krieges fertig geworden und fo gebaut, baß fie allen neugeitlichen Unforberungen entiprechen. Much bie Debrsabl ber Maldinen ift erft wenige Jabre alt.

Mehrera Kilometer Weg am Tage gespart

"Geben Gie bier", lagt ber Betriebsobmann. "bie Tur an ber Stirnwand war burch eine Bertbant ver-ftellt. Die fruber ausgeführten Arbeiten machten fie überffülfig. Die jebige Gertigung bebingt aber, bas wit mit der Rachbarhalle in vielen Dingen gu-lammenarbeiten muffen. Daraus ergibt sich, daß immer wieder die bier tätigen Arbeitskameraden auch drilben zu tun haben und umgekehrt. Niemand ist aber bisber darauf getommen, das, wenn wir diese Tür bier benuben, ber doppelte Weg um die Salle — und das sind immerbin bald 290 Meter — gespart wird. Wenn man das susammenrechnet, lo sind das am Tage mehrere Kilometer, die unnötigerweise gurudnelegt merben mußten. Gans gu ichweigen von bem bamit verbundenen Zeitverluft. Run baben wir bier einfach ein wenig umgebaut und bamit ein an fich unwejentlich ericheinendes Leiftungshemm-nis, bas fich aber boch recht bemertbar gemacht bat, beseitigt."

"Kleinigkeiten" von großer Bedeutung

Run führt uns der Betriebsobmann in einen kleinen Rebenraum. Früher wurde dieser Raum nicht benutzt, sondern diente nur zu Abstellzweden. Die Kriegsproduktion bat es erforderlich gemacht, auch in diesem Raum einige Arbeitsplätze einzurichten. Der Betriebsobmann weift uns auf bie Beleuchtung bin. Die Lampe, die basu bient ben verhalt-nismäßig bunflen Raum su erhellen, bing früher in ber Mitte. Da aber an ber Längsseite bes Raumes Arbeiten ausgeführt merben, su benen aufe Beleuchiung notin ift, follte urfpriinglich ein weiterer Beleuchtungeforper angebracht werben. Hun ioll man andererleits auch Strom fparen, und baber unterblieb bas. Jest bat eines ber Gefolgicafismitalieder por-geichlagen, bie porbandene Lampe einfach feitlich au verlötigen, die vorbandene Lampe einiach leitlich au verlegen. An den Arbeitsplätzen, wo es nötig ift, berricht ieht besonders guie Beleuchiung, und an den übrigen Arbeitsplätzen ift sie ebenfalls noch ausreichend — "Eine lächerliche Kleiniaseit", meint einer der Männer an der Maschine, "so lächerlich, daß man sich nur wundern muß, weshalb eigentlich vorber niemand auf diesen Gedanken gesommen ist. Aber das ist ia wohl bei all diesen Dingen der Fall, die wir ischt durch die Arbeitsparzele gnorgegt enthesen. Ind iest, burd bie Arbeitsparole angeregt, entbeden. Und wenn man die vielen Aleinigkeiten in allen Betrieben ausrechnet, wird man wohl einen Schred
friegen über all die vielen Dinge, die bisder immer
noch unbewuht uniere Leiftung beradgeietst haben
und die, jedes für fich, so eine lächerliche Kleinigkeit
find."

Gewohnhelt als Leistungshemmnis

3a, man überlogt fich unwillfürlich, weshalb eigentlich biele Dinge nicht icon früber bemerft und abgeftellt worben find. Sicherlich liegt es au einem arosen Teil baran, bas wir es beute gewohnt find. allerband Schwierigfeiten bingunehmen. Bir feben fie als "friegebebingt" an und befaffen uns barum

PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Trapp (Wb.)
Auf Beobachtungspesten
Der Beobachtungsposten hat sich im schlammverkrusteten
Boden eingebuddelt und den Stahlheim durch einen Schlammånstrich gefornt auch erft gar nicht mit bem Gedanten, wie man fie abandern fonnie. "Oft aber", meint beg Betriebs-obmann, "ift es auch nur die jabrelange Gewohnheit. Es ift ja nun boch einmal jo, daß eine lothe Ge-wohnheit uns die Augen verichliebt für Dinge, die uns sonit vielleicht sehr lichnell auffallen wurden." Und der Betriebsisibrer fügt hinzu: "Wir weisen auch immer wieder darauf bin, daß es jeht vor allem auf Rleinigfeiten antommt. Den großen Rabmen tonnen wir icon übersehen, und wo es bior etwas zu ändern gilt, geschicht dies auch. Ob alle Kleinigkeiten ab-gestellt werden tönnen, das liegt in der hand iedes einselnen: Durch die Arbeitsparole der DUS: "Meldet Leiftungsbemmniffe" und durch das damit ver-bundene Melbewesen wird in nun auch hoffentlich alles an den Tag fommen, was es in dieser Sinsicht noch zu andern gibt."

Vereinfachung bei der Werkzeugausgabe Wir find inzwischen bei der Material- und Wert-seugausgabe angelangt. "Auch bier baben wir ichen einiges geändert Das Wertseng, das töglich empfangen und abgegeben werden muß, braucht nicht mehr jeber einzelne su bolen und abzugeben. Dies übernimmt nun ein Arbeitstamerab für einen Rreis mehrerer Berionen. Daburd wird langes Anfteben und bamit verbundener Beitverluft vermieben. Es braucht auch nur noch ein Bruchteil ber bisberigen Ansabl Quittungen ausgestellt zu werben. Und bas bringt wiederum eine Ginfparung von Papier. Es ift ja doch fo. bag meilt eine gange Reibe von Borgangen miteinanber gufammenbangt und bag oft eine Berbellerung awangsläufig gleich mehrere anbere noch fich sieht."

800 Leistungshemmnisse gemeldet

Muf unfere Grane ertlart uns ber Betriebsführer. Auf uniere Frage erflart uns der Betriedstehrer, daß von den 1800 Geselaschaftsmitaliedern in den ersten Wochen bereits über 800 Leiftungsbemunnlie gemeldet worden find. "Nandes wird lich notifitich nicht oder zumindest nicht aleich andern lassen. Ihren die wenigen Beispiele, die Ste nun gesehen haben, werden. Ihren ischon beweisen, daß es doch unendlich viele Dinge gibt, die ich ohne Schwieriesteilen andern lassen. Und ich die fich ohne Schwieriesteilen andern lassen. Und ich die überzeugt, des dabei eine erbedliche Leiftungssteigerung beraussommt! Die gange liche Leiftungsfteigerung beraustommt! Die gange Cade muß nur richtig organifiert und aufangenen werben, bamit auch iedes einzelne Gefolgichaftsmit-glied erfaßt wird."

Alied erfaßt wird."
Wie zur Befräftigung der letzten Worte des Betriebsführers iont es da auf den Laufdrechen des
Werfrundfunfs: "Achtung! Achtung! Meldet Lete ftungshemmnisse! Leiftungsbemmnisse beleitigen, beint Leiftung fteigern! Geht mit offenen Augen durch den Betrieb und beachtet euren Arbeitsplat! Auf Kleinigseiten sommt es an."

Gedankensplitter

Gerechtigfeit ift bie Grundlage bes Bliffens feber Gemeinichaft und moge eine folde Gemeinichaft auch nur aus zwei Geelen besteben!

Sein Gosej; ist so groß, so möckeig und so umsassend, als das Goses, das der wahre Menich in sich trägt. Es gowährt ihm eine unerhört hohe Stuje der Gosefinerantvoortlichkeit!



Sowjetische Stellungen werden von Walten-if- überrannt H-Kriegsberichter Wigforss (Wb.)

Ausklanz der Mainzer Gutenberg-Tage

"Die Hochzeit des Figaro" – Gastspiel des Hessischen Landestheaters

Die Turme bes golbenen Mains pragten fich in Mojarts Erinnerungen besonbers beutlich in ber Morgenfruhe und im Abenbrot feines Lebens. Als Siebenjähriger fehrte er jum erftenmai in Maing ein. Das mar am 3. August 1763. Goeihe, bamals 14 Jahre alt, ichilberte fpater als alter Mann feinem getreuen Edermann, wie er fich des jugendlichen Magart noch erinnerte: "bes fleinen Mannes in feiner Frifur und Degen." Bater Mogarte hatte von Mainz nichts auffallenbes zu berichten. Ueber Mogarts lesten Ausenthalt in Maluz lagen iragliche Schatten. Er war 1790 jur Kaiserkrönung Leopolds II. nach Frankfurt gereit, hatte aber die hohen Keiselosten umsonit ausgewandt, denn sein Konzert in Frankfurt war, wie er seiner Fran Constanze schried, "in betreff des Geldes mager ausgesallen". Ein Konksteilung wiese er am 17. Oktober in Woing auf "Als ich die vorige Seite schried, sies mir auch manche Träne auf Fapier, nun aber lustig — sange auf — es sliegen erstaunlich viese Bussers berum ... was Teufel! .. Ich sehe auch eine Menge .. de hal ich habe drei erwischt — die sind kondors" Sechs Tage später spielte das Mannheimer Theater ihm seine Oper "Die Hochzeit des Kigaro". Die Künster dort lieben ihn nicht fort, er muste ihnen bei der Prode helsen. Sie verwöhnten und vergötterten ihren Meister Mozart, der als legten Aufenthalt in Maing lagen tragifche Schatten.

et muste ihnen bei der Probe helsen. Sie verwöhnten, und vergötterten ihren Meister Mozart, der als Jüngsing in Mannheim Zeiten erlebt hatte, die zu den schönsten Erinnerungen seines Lebens gehörten. Es waren Mozarts letzte Erlebnisse an den ihm vertrauten Stätten am Rhein.

Nun dat Mainz seine diessährige Gutenherg. Tage mit der Aufführung der Oper "Die Hochzelt zeit des Figaro" durch das Destiss sie Kanddelten ung und Ensemblekunst müssen der Wedergabe der Figaro-Musittomödie, dieses von Rossini verherrslichten drama giocoso, immer eiwas von der Eleganz lichten drama giocofo, immer eimas von der Elegans und dem leichten Dialogipiel eines gesprochenen, weltgeschichtlichen Lutipiels an sich haben. Auch die Spiegelung ber Rototofultur muß man im Belfanto

und im Lebenschothmus dieser Musit spüren können. Die lichte, zärtlich geschwungene, oft arabestenhafte Linienführung, ein höchstes Ergodnis genialer Kunst, gesäuterten Geschmads und verseinerten Bedensgenusses, muß aber auch zum Austlang eines Zeitalters werden, in dem, wie Napoleon es ausdrückte, die Aevolution dereits am Berte" ist. Entsprach die Aufsührung in Mainz diesen Grundsorderungen? Das Darmstädter Theater verpslanzte seinen Kammerspielton auf die Mainzer Bühne. Man hörte ihn aus dem Orcheter am deutsichten heraus; Karl Maria Zwißler als Dirigent schus den Artherenschende Begleitung, er unterstrich den Etil der Inspielende, tänzerische Lehendigseit des Mustzierens. Das gab der Aufsührung ihren rototohaften Charakter. Auf der Bühne allerdings kämpste der Etil des ter. Muf ber Buhne allerbings tampfte ber Stil bes Rammerspiels mit ben Schwierigfeiten bes großen Theaterraums: man verstand sehr oft nur halb die Rezitative, von benen boch so viel abhangt. Aller-bings sette fich bas Belfanto ber Stimmen in ben Arien und Ensembles burd. Das ziemlich einsache, saft puritanisch firenge Bubnenbild Mar Frig. ches bamonifd-revolutionare Unterftromungen in ber Wiedergabe nicht auffommen; alles war in lichte, flassiftische Rube getaucht. Mozartischerbabei babei bach empfindungstief und erregend, gestaltete ber präcktige Copran hertha Fauks das Schickal ber Gräfin; ihr entsprach das — auch gesanglich heftige-leibenschaftliche Wesen des Grasen (Gukav Krefe). Emmy Kilks zierlicher Copran vermochte fich in der Rolle der Susanne troß schönfter Lintenführung in bem großen Raum nicht enticheibend burchzuseben, Erna von Georgis Copran leuchtete in ber Bartie bes Cherubin Baulpeter Rafalsti fang ben Ficaro; er gab eine nach jeder Richtung ausgeseilte Leiftung. Auch die übrigen foliftifden Leiftungen weren Garaftervoll. — Das ausverlaufte Daus zeigte seine Liebe zu Mozarts Mufit in ftur-miffern Retted

Dr. Hendel

Hanke-Quartett in Mainz

Much das Kammerkonzert der Rainzer GutenbergWoche war Beetho ven vorbehalten. Das hante.
Quartett (Wilfried hante, Arnold heh, Irig Lang.
Beenh. Güntber, den ben Einflug der Mannbeimer
Schule Rehen dem fach unter dem Einflug der Mannbeimer
Schule Rehen dem schemen heinflug der Mannbeimer
Schule Rehen dem schemen gesten Berthoven verraeienden
in Es. dur op. 74 gegenüber. Dem op. 18 Rr. 2, das wegen
leiner rotzenden Bezierungen und figürlich ausgedrückten
Retheugungen die Beinamen "Gelellhaftsquartett" und
"Komplimentierquartett" führt, verliehen die Spieler die
lichhämig beschungte Grazie und im Abagio, das einer
gemültlichen Unierhaltung mit herzhaften Einwürfen
gleicht, die Ruhe des Sichlonnens, Auch op. 18 Rr. 6 gleicht
teinem Borzellan, vom hante-Quartett selbst im CondridSay mit vorschiftiger hand und Lenpo vor den Hörer
gestellt, ihm dadurch alle Feinheiten startegend. Die langjamen Sche wurden durch den Kiemponnenden
und überdrückenden Atem ungemein tief und fesselnd gestaltet. In dem zu erchestraleren Rlangwirtungen geführten op. 74, wegen der gleich sichen Sonnenssen eingetupften Bizzicati "Hart prachtvollen Kattur, gleich
webt die Ratur, hier tonnten die Spieler ihre Tonquallicht, die ganze Stala ihrer prachtvollen Schatterungsnuancen im hellen Licht zeigen, sich im Adagio, diesen
erhabenen Gebet am Altar der Ratur oder Austt, aussingen und die Bariationen einer Berlenschner gleich
ausblitzen lassen. So war der Erfolg des Bends eindeutig und der Beitsal scher endles.

GretoAltstadt-Sohttze Hanke-Quartett in Mainz

Der erste deutsche Mikro-Farbfilm

Der erste doutsche Mikro-Farbfilm
Die bekannte deutsche Spezialitin an der MifroKilmfamera, Fran heria Julich, bat als Ergednich
einer langwierigen und geduldigen Vorarbeit den erken deutschen Milro-Harbfilm sertiggestellt. In diesem hilm erlebt man unter anderen intereffanten Borgangen aus der Welt des Aleinsten die Gedurt eines Basserlobes, einer winzigen Schwossertebsort, die sedem Kanarienliebbaber als Kilchutter bekannt ist. Diese kleinen, etwas über einen Stecknadestopf groben Rendentungen, de ihre Korper durchschig find. In diese Beziedung kelt die Aufnahme von der Gedurt eines Aufen, die den Kilm als Döbepunft be-ischliebt, die Filmfamera vor eine wesentlich ichwierigere Aufgabe. Diese Anfahmeprableme wurden dedurch gelöft, das es nach wonatelangen Berlinden gelang, in das gedrätete Gi ein dünnes Glaskensternen au sehen, ohne das das Embryo abstard. Durch dieses Jenster fonnte die Lamera die Entwicklungsvorgunge im Junern des Ets ausnehmen. Zuerk erkennt man

bei diesen Ausnahmen das Auge des Embryos. Dann beginnt die Entwidlung des Blutfreislaufinkems. Um fünften Tage beginnt das Dera zu ichlogen. In weiteren Aufnahmen erkennt man ichon Schnabel und Hübe. Dann bilbet fich das Erieder. Am 20. Tag beginnen die erften Besteingsversuche des Klitens. Immer wieder pickt es an die Schale, die diese bricht und es ihm gelingt, nach großen Ankrengungen sich aus feiner Bestaufung zu befreion: die Geburt des Klitens is beendet.
Mit diesem jedt interesanten erften dentschen Mitro-hardilm ift ein neuer dehepanlt in der Entwicklung des deutschen Austressimischen erreicht worden.

Neue deutsche Literaturgeschichte

Noue deutsche Literaturgeschichte Bon der im Auftrag der Deutschen Alabemie von Iulius Bet er zen und Hermann Schneider herausgegebenen Seiglichte ber deutschen Alterafürer der beiterassturfur erscheint in diesen Tagen der erke Band Helbendickung — Geistliche Dichtung — Attredichtung von hermann Schneider im Berlag Winter-Helberg. Die auf neun Bande berechnete Geschieber der beutschen Literatur wird von der Arbeit der namhastesten Germanisten geragen und umfaht in jedem Band einen gewissen gertagen und umfaht in jedem Band einen gewissen gertagen und umfaht den Zeitraum. Der fünglie erschlenene Band umfaht den Zeitraum "Deutsches Schriftum von der Frühzeit dies zum Ausgang des hohen Mittelalters", wobel in der Darstellung der Schwerzpunkt auf die schwerzpunkt auf die schen, des Geistlichen und des Ritters gelegt ist, so das ein lebendiges und eindringliches Bild deutschen geistigen gebens in jener Zeit entsteht.

Der Rundfunk heute:

Der Runcifunk heuter

Robert Schumann ift die beliebte Montagnachmittagfendung des Reichsprogramms von 15—16 Uhr "Schne Stimmen und befannte Infirumentalisten" gewidnet, die aussichließlich Lied- und Kammerunist darbietet, gesungen von Erna Berger, Geetrmde Diplinger, Maria Müser, dilde Scheppan, Karl Erd u. a., gespielt von Rudolf Schula, Walter Imp und Michael Rancheisen.

Der Deutschlandsender bringt am Montagebend von 21—22 Uhr eine neue Kolge der Sendereibe "Komponik und Dirigent vorsleht, Der Künkler wurde 1906 in damburg geboren, wirste eis Kankler wurde 1906 in damburg geboren, wirste eis Kankler wurde 1906 in damburg geboren, wirste eis Kapellmeister u. a. in Braunschweig, am Reichssender Damburg und ledt fest in Stuttgart, Keden Werten von Bradned und Beethoven seitet er seine "Geiermusse für Orchester".

Wir blenden heute ein: Vom Römertor zum Rhein









baten von ben Gronten, die bavon fprechen, wie lieb ihnen heimatliche Bilber in ber Zeitung find. Ihnen

jur Freude bringen wir die obenstehenden Aufnah-men, die sicher viele liebe Erinnerungen wachrufen. Da ift zuerst das alte, schone Romertor, Wer hatte es noch nicht einmal als Treffpunkt für einen Ausflug erwählt.

Dann hat ber Rameramann einen prachtigen Blid burch bie Reifinger. Unlage auf ben Bahnhof feltgehalten, ber fo recht bie Schonheit unferer Stadt offenbart. Spielende Rinber, helle Sonne über bem Grun ber Biefen, bem flaren Baller, auf ben weißen Stein, aus bem "Europa mit bem Stier" hervorwächft - ein freundliches Bild ber Beimat.

Tiefen Frieden ftrahlt auch die Biefe aus, auf ber das gefunde ichmarg-weiße Bieh weidet und an ber mir vorüberichreiten, wenn wir von &rauenftein nach Martinstal in ben Conntag manbern.

Liegt ba nicht wie ein vermunichenes Marchen ichlogiden bas ichmude Saus im Talesgrund von Schlangenbad? Wir find alle ichon einmal an ibm poriibergegangen, wenn mir bie meiten, raufdenben Balber burchftreiften, die Schlangenbab dugend umgeben.

Die Bilbreibe beichlieft eine Aufnahme pom Rhein. Sie ist entstanden auf dem sagenumwobenen Loreleifelsen, von dem das Auge weit him-einschauen fann ins Tal des mächtigen Stromes, him-weg über die grünen Rebenhänge, die vertrauten Orte an den Uferstraßen. Aufn.: WZ. (Rudolph)

Vom Glauben . . .

36 meine nicht den Glauben, der bier in ber Co-wjetunion jahrzehntelantg ftill den Bolichewismus ertrug und jest ebenjo ftill feine heiligenbilder wieber bervorholt und, nachdem er fich beimlich umge-ichaut bat, bas Kreug ichlagt. Ich meine auch nicht jenen Glauben, von dem die Goldaten des Weltfrieges iprachen, der nach einem fagt, wenn bie Ru-

geln pfeifen, 3ch meine ben Glauben bes beutiden Solbaten biefes Rrieges. Es ift ber Glaube, ber mit ben beutichen Seeren mariciert; im Bergen jedes ein-gelnen, unbewußt, ohne Worte, aber boch ba. Der nicht nur im Bergen ruht, sondern den gangen Men-ichen erfüllt. Der nicht gelehrt wird und fein Dogma ift, sondern einsach lebt. Denn dieser Krieg ift die Fortführung bes Rampfes ber erften GM. Manner in ben Galen und auf ben Stragen Deutschlands. Dit bemfelben Glauben, mit dem bamals eine Sandvoll Manner mit den blogen Fäusten eine Uebermacht in die Flucht ichlug, ichlagt beute bas gange beutiche Bolt mit ben beften Baffen ben Bolichewismus aus Europa hinaus.

Das ift unfer Glaube: Un bie Richtigfeit unferer ewig alten und ewig jungen 3bee. Und an ihren Sieg. Wir tragen diejen Glauben in unferem Blut. Es ift ber Glaube, ber in Bahrheit Berge verfent; er führte ben Führer mit feinen Getreuen gur Macht, er lieb uns Rot und Elend im Reich bestegen, und er führt uns in diesem Kriege bis jum ichliehlichen Sieg!
Obgefr. Heinz Blanke

"Alle Arbeit bient bem Sieg . . . Regierungsprafibent Comebet fprach gur Gefolgichaft

Regierungsprafibent ? ch webel |prach am dergangenen Samstag jum erftenmal ju feiner Gefolg. chaft. Regierungsoberinipetior Underhub meldete dem Regierungsprafidenten die im Sofe des Regie-rungsgebaudes versammelte Gefolgichaft und ge-bachte in ehrenden Worten berer, die an der Front

vachte in ehrenden Worten berer, die an der Front und in der Heimat ihr Leben für des Baterlandes Größe und Jufunst geopsert haben.
Regierungsprästent Schwebel umriß in seinen furzen, martanten Aussührungen die Grundsähe, nach denen er sein neues Amt führen wird; seine Arbeit und die aller seiner Mitarbeiter, ganz gleich auf welchem Boften, habe nur bem einen Ziel zu bienen: bem Sieg! Der Regierungspräsident mahnte seine Mitarbeiter in Plichttreue und Kamerabichaft allen Boltsgenoffen ein Borbild zu sein. Je harter die Zeit, umso größer muffe die Einsagbereitschaft jedes einzelnen auch außerhalb der Dienkftunden Rad feinen richtungweifenben Darlegungen begrüßte Regierungsprafibent Schwebel ben neuen Regierungsvigeprafibenten Dr. Bodmann und

Regierungsvigeprafibent Dr. Bodmann, ber einige Jahre in erfolgreicher Aufbauarbeit im Often tatig war, gab bie Berficherung ab, auch in ber Seimat, bie ja an vielen Stellen gur Front geworden fei, fein ganges Ronnen und Wollen in ben Dienft ber Sache gu ftellen.

ftellte ihn ber Gefolgichaft por.

Die Gruge ber gefamten Gefolgicaft und beren Gelobnis steter verantwortungsbewußter Bflichttreue übermittelte ber bienftalteste Abteilungsleiter, Regierungsdireftor 3 irpel. Allezeit wurden samtliche Dienststellen der Regierung in Wiesbaden alle Rraft einfegen, um die ihnen übertragenen Aufgaben großen Ausmaßes jum Beften von Bolt und Bater-land zu meiftern. Der eindrudsvolle Appell flang aus in bem Treuegelöbnis jum Führer. rb.

Conberlehrgange für Boltspflegerinnen Bewerbung nur auf Boridlag ber Stelle für poltspflegerifche Bragis

Um ben großen Bebarf an Boltspflegerinnen gu beden, bat ber Reichserziehungsminifter die Durch-führung von einjährigen Sonderlebtgungen ge-nebmigt. Die Anforderungen für die Ausbilbung find einheitlich feitgelegt worben. Die Lebrgange tonnen nur an ftaatlich anertannten ober genehmig-ten Sachiculen für Boltspflegerinnen abgehalten werben. Der Unterricht finbet gangtagig ftatt und umfaßt minbeftens 38 Unterrichtsmoden, mozu eine acht wöchige Bragis jur Erganjung der bisherigen praftischen Ersahrungen tritt. Die Bewerberinnen tonnen fich nicht perfonlich um bie Aufnahme in ben Lebraang bewerben, fonbern muffen non ber Stelle ber poltspflegerifchen Bragis porgeichlagen merben, bie ein Zeugnis über ihre Bemahrung auf dem Gebiet der Bolfspflege ausstellt. Sie muß dort mindestens ein Jahr gearbeitet haben und als besonders geeignet für die Berufsförderung beseichnet merben.

> Wann miffen wir verbunteln? 4. Juli pon 22,53 bis 4.40 Uhr

Anerkennung für den Erfinder

Rechtsschutz für außergewöhnliche Leistungen innerhalb der Betriebe

Um den Erfindungen ber Gefolgichaftsmitglieber in privaten und öffentlichen Betrieben gur Anerten-nung gu verhelfen, erließ ber Beauftragte für ben Bierjahresplan am 12. Juli 1942, alfo vor nunmehr faft einem Jahr, eine Berordnung, Die fich in brei mefentliche Grundfate gliebert.

1. ift in allen Betrieben für die geeignete Be-treuung der erfinderiich iatigen Gefolgichaftsmit-glieber zu forgen. Dies führen die Gauhauptamter Technit ber RSDAB, burch.

2. Jebes Gefolgichaftsmitglied ift verpflichtet, feine Erfindungen, foweit fie aus feiner Tatigfeit im Betrieb beraus entftanben find, bem Betriebsführer gur Berfügung gu ftellen.

3. hat ber Unternehmer für biefe ihm überlaffe-nen Erfindungen eine angemeffene Bergutung ju

Der Reichsminister für Bewaffnung und Muni-tion, ber mit der Durchführung und Berwirklichung bieser Berordnung beauftagt ist, gab seinerseits eine mit dem 20. März 1943 datierte eingehende Durchführungsverordnung beraus, in ber die Saupt-puntte, die ben Rechtsichun bes Erfinders betreffen, bargelegt finb. Gelingt einem Gefoloichaftemitglieb mahrend ber Dauer feines Arbeitsverhaltniffes eine Erfindung, fo muß diefelbe bem Betriebsführer baldigft ich riftlich gemeldet werden. Auch Erfin-bungen, die vor Beginn bes Arbeitsverhältnisse gemacht, aber noch nicht zum Patent angemeldet wurden, find durch das Gesolgschaftsmitglied bem Unternehmer bei Dienstantritt angugeigen. Musnahme besteht nur bort, wo ber frühere Unter-nehmer bereits Rechtsanspruch hat. Will ber Unternehmer die Erfindung in Animruch nehmen, so muß er dies haldmöglicht, späiestens aber innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach der Meldung des Gefolgschaftsmitgliedes schriftlich mitteisten. Damit geht die Erfindung auf ihn über. Borber getroffene Berfügungen sind unwirsam. Sibt ber Unternehmer jedoch eine eindeutige Erfärung innerdalb dieser Frist nicht ab, dann fann das Ge-folgschaftsmitglied über seine Erfindung frei ver-fügen. In beachten ist jedoch, das beide Teile, Unter-nehmer und Gesosgsmann, so sange zur Geheimhal-

tung ber Erfindung verpflichtet find, als bieje nicht beamprucht wird, ober ber Gefolgemann wieder frei patentiabige Erfindung eines Gefolgichaftsmitglieeine angemessene Bergutung ju, wobei insbesondere bie Berwertbarteit ber Erfindung, bas Ausmag ber Art und boffe ber Bergutung follen ipateftens mit ber Erteilung bes Batents swiften Unternehmer Gefolgicaftsmit- led vereinbart werben. ein Unternehmer vo. seiner Möglichfeit Gebrauch, die Hohe der Bergutung durch ichriftliche Ertfärung dem Gefolgschaftsmitglied gegenüber festzuleken, falls feine Einigung zustande tommt, so ist der Ertigt und verpflichtet, innerhalb ber nächsten zwei Monate die Rechtsberatungsstelle ber Deutschen Arbeitsfront zum Zwed ber Deutschen Beilegung anzurufen. Sollte auch bier eine Berftändigung nicht erzielt werden, dann fann das hauptamt für Technik der NSDAB, im Einvernehmen mit dem Ant für Rechtsberatungsftellen der beibe Teile verbindich wird, falls er nicht' inner-halb von zwei Monaten nach Zuftellung von einem der Beteiligten abgelehnt und die Entschei-dung der ordentlichen (Patent-) Gerichte angerufen wird. Es fei darauf hingewiesen, daß die Klage von den ordentlichen Gerichten als ungulällig abgewie-fen wird, wenn die Anrufung der Rechtsberatungstelle ber DAF, nicht erfolgt ift. Für Angehörige bes öffentlichen Dienstes Lurbe eine besondere Regelung getroffen. Danach entscheibet über Art und höhe der Bergütung die oberste Diensthehörbe nach Fühlungnahme mit bem Hauptamt für Technit der RSDAB. Die Entscheidung für Angehörige der Wehrmacht trifft das ORM, für RAD.-Mitglieder der Reichs-arbeitsführer. Auch gegen beren Entscheidungen be-lieht innerhalb von drei Monaten die Absehnungsmöglichfeit, die ebenfalls ben Spruch ber orbentlichen Gerichte nach fich giebt.

darüber verfügen fann. Der Bergutungsanipruch ift im voraus nicht abbingbar. Rimmt ein Betrieb bie bes in Unipruch, fo fteht bemfelben felbftverftanblich ichopferischen Leistung, die Sohe des Arbeitsentgel-tes und die Aufgaben des Gefolgschaftsmitgliedes innerhalb bes Betriebes in Anjag gu bringen finb. finder, falls er bamit nicht einverstanden ift, berecheinen Einigungevorichlag machen, ber für

famtlichen Stationen bes Gefundheitshaufes find Lauffprecher angebracht, die von einer Bentrale aus bebient werben und allen Batienten jebergeit Möglichfeit geben, politische ober icongeiftige Gen-bungen zu hören. Auch find alle Abteilungen mit-einander fernmundlich verbunden. Im übrigen ift neben bem Braftifchen alles auch auf Schonbeit ein-

gultig find auch bie technischen Ginrichtungen. Auf

Austlang im Deutschen Theater

Lehte Borftellung ber Gaifon 1942/43 Das Deutide Theater Biesbaben bat mit ber geitrigen Aufführung pon Berbis "Aiba" feine Spielgeit geichloffen und ift in die mobloerdienten Gerien gegangen, Wir hatten mebriach Gelegenheit biefe Borftellung, eine ber gerundetften des Opernrepertoirs, gunftig ju besprechen und wieder-holen heute: Unter Dr. Zulaufs mohlbetreuender mufi-, falifcher Leitung von Sans Springer belebend in-igeniert, vom Orcheiter in voller Ausnutung aller melobifchen Schönbeiten ber Partitur mit Berve gespielt, beforativ in besaunter Beise bas Exotifche gludlich gestaltenb, von ben Choren sielbewußt gelungen, verlief auch die fonntägliche Reprife eindrudsvoll. In ber Titelrolle gab Juliana Doeberlein, ihren feelenvollen Copran gut und auch machtvoll einfegend und im Spiel empfindungeftart, wieber eine boch su bewertenbe Leiftung, Lothar Weber mar ibr als Amonasco ein mabrhaft toniglider Bater, beffen gewaltiger Bariton und bamo-nifdes Spiel mitriffen, Elifabeth Berbert Amne-ris, erfreute burch die paftofen Tone ihres flanggefättigten Alt. Thomas Galder ftellte ben Rhabames feurig bar und fang ibn mit martigem Tenor, Beinrich Soluter war ein baggelegneter Oberpriefter Ramphis, Boll Submann lieg feine meide, icone Bagitimme boren, follte aber feinem Ronig eine mannlichere Maste geben. Als Bote mar ber exafte Billi Dofmann trefflich und Maria Barths reine Singweife fam ber Briefterin gu-

Die Tange - Leitung Bebi Dabler gerühmt. Much ber bewundernswerten Roftume bub Sannemanns haben wir icon gedacht.

Der Beifall durchbraufte bas wie ftets ausver-taufte Saus, Man nahm gleichzeitig von einem Ab-ichnitt im Wiesbadener Theaterleben Abichieb. Ein neuer beginnt in wenigen Wochen, Was er bringt, erfahren uniere Lefer biefer Tage, Der abgelaufenen Sailon aber lei insgelamt bestätigt: Gie brachte Bieles und Gutes! Rudolf Christ.

Tapferfeit bor bem Beinbe

Gefr. Delmut Schrober, Biesbaden-Schier-ftein, Griedrichftrage 38, wurde mit dem Gifernen Rreng 2. Rlaffe ausgezeichnet. - Obergefreiter Rubi Brudner murbe mit bem Rriegeverdienftfreug 2. Rlaffe mit Schwertern für bervor-ragende Leiftungen ausgezeichnet.

Rachrichten aus bem Leferfreis

Brau 3da Rrah, Biesbaden, Roonftr. 4, wird am 5. Juli 70 Jahre alt. - * Derr Georg Dorner, Biesbaden, Gneisenauftr. 21, feiert am gleichen Tag seinen 70 Geburtstag. - Ebenfalls am 5. Juli wird Grau Marg. Molitor. Biesbaden, Bertramftr. 23, 80 Jahre alt. - * Das Bifabrige Dienstjubilaum begeht am 5. Buli Berr Dito Boblmein, Biesbaden-Biebrich, Dber-Otto Dohlwein, Wiesbaden-Biebrich, Oberfieinerweg 5, bei den Stadtwerfen Biesbaden AG. — * Derr Abam Boucfein, Wiesbaden, Bothringer Str. 33 und Herr Theodor Müller I., Wiesbaden, Stifistr. 27, bliden am 6, Juli auf 40 Dienstjahre bei den Stadtwerfen Wiesbaden AG. zursich. — Schriftleiter i. R. Franz Ohrem, Wiesbaden, Rüdesheimer Str. 34, begeht am 6. Juli feinen 75 Geburtstag. — * Am 6. Juli seiern Emil Sachs und Fran Maria, geb. Funs. Beberich, Horst-Bessel-Play 8, das Fest der filbernen Bochzeit. — * Prüsmeister Willi feft der filbernen Dochgett. - * Brufmeifter Biffi Dieg, Bad Schwalbach, Schmiedberg 11. erhielt das Kriegsverdienstreng 1. Rlaffe mit Schwer-

Tannus-Bund, 3meigverein Biesbaben G. B. Die 8. Sauptwanderung wurde mit einer Rheinfahrt nach Rudesheim eingeleitet. Bunachft nach Gibingen und über die Bobe mit Musbliden über bas Rheintal und gu ben Rabebergen, im Borbergrund bie Rochustavelle, Un ber Jugenblierberge am Rreug-berg vorüber 'am balb ber Schafhof mit Aufhaufen in Ficht. Die Bimmeretonfe mit dem Rammerforft ichloffen im Rorben bas Blidfelb ab, lints tauchte ber Frangolenfopf über ber Rheinichlucht auf. Das Mimannshaufen führenbe Sollental bilbete ben Mbichlug ber fo mufterhaft geleiteten Wanberung.

Berlegung einer Ortsgruppen Geichäftsftelle, Die Unidrift ber Ortsgruppen Geichaftsftelle Biesbaben-Beftend, bisher Gobenftrage 34, ift jest Rlarenthaler Strage 16,

Der Gesundheit des schaffenden Menschen

Arbeitsgebiete und Arbeitsstätten des Betriebsarztes

Für bie Gefundheit ber Schaffenben wird beute nationaliogialiftifden Deutschland fomobl feitens ber Deutschen Arbeitsfront wie ber Betriebe felbit dles getan, was nur irgend möglich ist. Eine bessondere Rolle spielt dabei auch der Betriebs arzi, der seit 1941 bedeutsam in Erscheimung zu treten begann. Er unterscheidet sich wesentlich von dem "Fabrikarzi" früherer Zeit. Hatte dieser als Bertrauensarzt der Unternehmer hauptsächlich in deren Sinn zu ardeiten — mander wurde als arbeitssähig geschrieben, der es im Grunde nicht war — so obliegt dem Betriebsarzt heute im wahrsten Sinne des Mortes die Kore, und Kürforge sur Sinne des Wortes die Bor. und Rurforge für bie Gesundheit aller Schaffenden. Ein wirflich guter Gesundheitszustand ift ja ftets die beste Garantie für die Leiftung. heute wird baber dem Betriebsartt wie ein Einblid in Diefe Ginrichtung bei einem großen Ruftungswert jeigt - alles an Mitteln und Möglichfeiten jur Berfügung gestellt, mas er fich nur munichen fann. Der Erfolg ift auch, bag ber Krantenftand bei ben Schaffenben auf einen er. reulich geringen Sundertfag gurudgegangen

Es ift nicht nur Gefundheitsfürforge, bie ber Betriebsargt loiftet, nicht nur bie Behanblung fleiner Unfalle ober Erfranfungen, Die fich bei ber Ar-beit einstellen, fonbern por allem bie wichtige Gefundheitsvorforge, ber eine fo große Bebeutung au-tommt. Jeber neueinzuftellenbe Schaffenbe wird tommit. Seder neueinzustellende Schaffende Wird untersucht, es wird eine genaue Karteitarte über ihn angelogt, die feinen Gesundheitszustand beim Eintritt verzeichnet, alle Krankheiten auszeigt, an denen er vielleicht disher aesitten hat, so dah auf Grund dieses Besundes schon von vornherein der Arbeitsplag sestgelegt werden fann, an den er zwedmäkigerweise zu stellen ist. Diese Einh. islarteitarte der DAH. hat sich bereits hervorragend bes mährt

Sehr einbrudsvoll und erfreulich ftellt fich bann auch die Ginrichtung des Gefundheits haufes mancher Großbetriebe dar. Ein foldes entstand beipielsweife in bem ermahnten Ruftungsbetrieb im Jahre 1941 aus einer einfachen Lagerwohnbarade. Wer fie heute wieberfieht, ber erfennt mit ftaunenbem Refpett bie Beiftung, Die auf Diefem Gebiet voll-



Aufnahme: WZ. (Archiv)

Blick in einen Rönigenraum. Die Rönigenaufnahme ist die Wichtigste Unterlage für ein umfessendes Krankheitsbild

bracht worben ift. Es gibt ba eine Argtabteilung, Manner- und eine Frauenftation, eine eigene für Rinber, eine gonafologifche Abteilung und eine Schwesternstation. Baberaume, auch jur Bereitung Schwesternstation. Baberaume, auch zur Bereitung medizinischer Baber, Bestrahlungezimmer mit Sobensonne, Blau- und Rotlicht, Golluxbestrahlungen, Lichtbogen, Maffagen ufm. fteben gur Berfügung, ja felbft für gelegentliche ichmerere Operationen ift alles Rotwendige porhanden, ebenfo wie Sinfiergim mer für Inseftionstrante. Die Batienten find auf ben einzelnen Stationen nach beutichen und ausfanbifden Gefolgichaftsmitgliebern getrennt. Mufter-

Goldene Medaille für "Dolf v. d. Engelskanzel"

Große Hundeprüfung in W.-Schierstein - Auserlesenes Material auf dem Platze

Benn es noch eines Beweises bedurft hatte, bas ber Ortsverband Wiesbaben in ber Reichstachichaft beuticher Gebrauchshunde sich die Geranzüchtung erftftalligen Materials zum Ziele gesett hat, lo war es bie gestrige Brufung ber Schuftunde I und II, in Wiesbaden Schierftein, die gut be-ichidt war. Man konnte feine helle Freude an ben Beistungen biefer treuen Bierfüßler haben; andererfeits logten fie aber auch Zeugnis bafür ab, welche umgebeure Gebuld, Liebe aur Sache und vor allem auch Kenninis in der Behandlung der Tiere von feiten der Abrichter und Filhrer notwendig find, um

seiten der Abrichter und Filhrer notwendig sind, um solche gute Erfosse zu erzielen.

Die Prilfung kand unter der Leitung des Ortsverdandsleiters Theodor Heh, Wiesdaden-Bierkadt, die Leitung der Borsibrung datte Bolizeimeister Wellen dach, Wiesdaden-Bierstadt, während als Richter-Odmann Karl Kaiser, Ludwigshasen, seines Umbes waltete. Es durften nur Hunde
teilnehmen, die die bereits durchgeführte Laufühung
bestanden katten. Die Plahprüfung bestand in Rasenarbeit, Unterordnungsseistung, Leistungen im Schukdienst und zum Schluß Berkehrslicherheit.

Die Ergebniffe: Bon ben Schusbunden II: "Bongo v. Gon-tardolay" (Difd. Gorer), "Gebr gut", 90 Pft., Befiter Albert Rice, B.-Biebrich; "Dolf v. d. Engelstangel"

- Auserlesenes Material auf dem Platze
(Disc. Schäferg.), "Sebr gut", 92 Pft., Bes. Aug.
Reig, W.-Biebrich. — Von den Schupbunden I:
"Jund v. Espekeim" (Disc. Schäferb.), "Sebr gut",
92 Pf., Bes. A. Floch, Schwadenbeim; "Britis v. d.
Biebricher Mosdurg" (Disc. Schäferb.), "Sebr gut",
90 Pft., Bes. A. Floch, Schwadenbeim; "Aritis v. d.
Biebricher Mosdurg" (Disc. Schäferb.), "Sebr gut",
90 Pft., Bes. Die Bester, B.-Schierkein; "Artho vom
Grasenbrunnen" (Disc. Schäferb.), "Sebr gut",
90 Pft., Bes. Debus, Rastatten; "Bär v. d. Rheinbobe"
(Disc. Frig Debus, Rastatten; "Bär v. d. Rheinbobe"
(Disc. Horer), "Sebr gut", 90 Pft., Bes. Og. Obrmann, B. Biebrich; "Siov v. d. Biernabter Barre", (Disc.
Schäferb.), "Out", 80 Pft., Bes. Daniel Wolf, Biesbaden;
"Mit v. Ladupart" (Disc. Schäferb.), "Gut", 87 Pft., Bes.
Oeina Osittenrauch, Bieobaden; "Mif v. Rheinbobergerhof (Otich. Schäferb.), "Out", 84 Pft., Bes. Pandaner,
Jokkein; "Alex v. d. Schierkeiner Oeibe", (Disc.
Schäferb.), "Out", 83 Pft., Bes. Rudolf Giegerich, W.Franenitein; "Abda v. Dans Delle" (Otich. Schäferb.), "Out",
82 Pft., Bes. Aug. Barb.
Fün v. Riederseilbach" (Disc. Schäferb.), "Out",
82 Pft., Bes. Mag. Barb.
Für die besten Schäferbunde erbielten auherdem;
Dch. Rein, B.-Biebrich, die sliberne Medaille; Schuld, B.Bür die besten Schäferbunde erbielten auherdem;
Dch. Rein, B.-Biebrich, die sliberne Medaille; Schuld, S.Biebrich, und Bester, B.-Zhierstein, die bronzene
Medaille. Bom Preid Biebbaden murden von der
Fächschile. Bom Preid Biebbaden murden von der
Fächschile. Bom Preid Biebbaden murden von der
Fächschile. Bester Despeken Bewilligt, ebenso
Oech, B.-Bierstadt.

Aus dem Gaugebiet

Milbesheim a. Rh. Auf einem Borwrung der bicligen Kirche Iropfte ein Sperber, der wohl im Kirchturm feinen hork hat, eine von ihm gelchlagene Taube. Blotlich fiel ein Schwarm von etwa gehn Tauben über den Räuber ber und gersaufte ihn fo gründlich, bag bie Gebern flogen. Eine Ungahl Rraben bennste bie Gelogenheit, fich einzu-mifchen und feste bem Sperbet ebenfalls burch Schnabelbiebe gu. fo bag er ichlieflich abftrich in ber Meinung, bag "viele bunde bes bafen Tob" find. Roch lange umilogen die aufgeregten Tauben und Rraben ben Kirchturm.

Limburg. Der Uhrmacher M. Sch. aus Limburg batte fich wegen verbotener Tauldae. Ichafte por bem Condergericht Frantfurt a. DR. su verantworten. Die Sauptverbanblung ergab, bak ber Angellagte im Jabre 1942 in Limburg unb Umgebung in jabireiden Fallen bie Reubelieferung von Ubren ober bie beichleunigte Bornahme von Reparaturen von ber Lieferung landwirticaftlicher Brobufte abbangig gemacht batte, wobei es fich jum fleinen Teil um besugsbeidrantte Erzeugniffe banbeite. Seine Chefrau, die ebenfalls angeflagt mar, batte ihm bierbei Beibilfe geleiftet. Das Sondersericht verurteilte ben Ungeflagten zu einer Gefängnisitrale pon 3 Monaten und feine Chefrau gu einer Gelbitrafe pon 500 RM.

Rronberg (Taunus). Die Stadtverwaltung hat bem Arat Dr. Rufter ein Den's mal jegen laffen. Dr. Rufter entbedte 1821 bie Beiltraft ber Kron-thaler Quellen neu, fieß die Waffer faffen und er-baute ein Kurhaus.

Der Rundfunt am Montag

Der Rundjunt am Bontag
Meich oprogramm 1 18.20—11.40 Uhr: Und
mieder eine neue Boche. — 12.25—12.45 Uhr: Der Bericht zur Lage. — 15—16 Udr. Lied und Kammermußt
von Wedert Zchamann. — 16—17 Uhr: Kenaeitliche
Urterwalfungsmunff. — 17.15—18.20 Uhr: "Dies und
das für eine aum Zpah". — 18.30—19 Uhr: "Dies und
das für eine aum Zpah". — 18.30—19 Uhr: Der Zeitipica". — 10—19.15 Uhr: Behrmachtvortran. — 19.15
die 19.20 Uhr: Frontberichte. — 19.45—20 Uhr: Belitischer Lommentor von Tr. Karl Tcharping. — 20.15
die 21 Uhr: "Für ieden eiwas".
— Tensich fand fend er: A7.15—18.20 Uhr: Lintonischen Konzert des Tanziger Ztanzsorchefters, Leitimat Intern. — 20.15—21 Uhr: Kinton-TvorafZeitung illieber, Diette, Biolimmusti. — 21—22 Uhr:
"Commoniken dirigieren": Gerbard Raab.

House D. Areis Diesdaden

Berfammtungefalender

Rreisfrauenichniesleitung: 18.30 Uhr Schulung ber Dets-jugenbaruppen ührerinnen in ber Dienftitelle Mainger Strafe I.

Dieustug, ben 6, Jult 1948
DGP, Gubend: Di Uer Politifce-Leiter-Sipung bes Landesbaufes, Telinahme: Camtifche Politifche Leiter und Blodheifer, Ortofrauenichafteleiterin, Führer ber Gliebertungen, Uniform, fomeit vorhanden

Rreisfengraschaftoleitung: Rreisftabafigung, Treffpuntt 14.30 Uhr an ber Saupipoli, Rheinftrabe.

Mittwoch, ben 7. Init 1843
DSY Rarl Ludwig: 20,15 Uhr Schulungsabend für familiche Be, und Pgu, im Schwalbacher hof, Emfer Strafe 44, Jubrer und Jührerinnen ber Glieberungen werden hierzu eingesaben. Uniform, soweit vorhanden.

Der Dienft am Bferb Erhöhte Reitausbilbung burch bie EM.

Auf Grund einer Bereinbarung gwijden bem Reichsbauernführer und bem Reichsinspelteur für Reit- und Sahrausbilbung ift ber Reit- und Sahrausbilbung noch eine breitere Grundlage als bisber ausbildung noch eine breitere Grundlage als bisder gegeben worden, um damit den Erfordernissen des Krieges Rechnung zu tragen. Durch diese Uedeteinstunft sind die Reit- und Fahrschulen des Reichsdeauftragten für den Dienst am Pferde dem Reichsinspefteur für Reit- und Fahrausdildung, SA.-Obergruppensührer Rob, sowohl hinsichtlich der Ausbildung als auch der Beschidung unterfiellt worden.

Bon jest an vereinigen fich in ber Sand des Obergruppenfuhrers Rob, der jugleich Inspetteur ber Reiter. Su. ift, alle Rrafte, die außerhalb der Bebrmacht für ben Dienft am Pierbe verantwortlich find. Der Behrmadt, die ihrerfeits der GM. ben Bebarf an Bierben für die augermilitärifche Musbildung ficherftellt, tann laufend Erfan geftellt werben, ber bereits mit ben Grundbegriffen ber Bferbepfiege, bes Fahrens und Reitens vertraut ift. Sierdurch wird ben Erjagtruppenteilen eine erhebliche Beit ber Reit- und Fahrausbildung erfpart.

Im Jahre 1942 wurden 10 000 Ausbildungsbesicheinigungen und im letten Bierteljahr dazu 3200 Reitericheine der Se. ausgegeben daw. verliehen. Diese Zahlen legen ein Zeugnis ab von der unermüdlichen Breitenarbeit der wenigen noch in ver Beimat vervliebenen Syl. Reiter. Unter den wormittärtich Auszubildenden befinden fich hauptscheften fich hillerjungen der für diese Ausbildung in Frage fommenden Jantonne.

Neues aus aller Welt

Ein Rinderwagen rollte in ben Redar. Gin Rinder Ainderwagen route in den Redar, Ein Aind berwagen, in dem sich das Kind des Kapitans Sanjen in Sberda ch bejand, iekte sich plögisch in Bewegung und rollte in den Nedar. Der des Schwimmens untundige zehnjährige Bruder sprang josort
in den Fluß, Beide Kinder sonnten von einem Soldaten geborgen werden. Die von zwei Aerzten angestellten Wiederbelebungsversuche waren bei dem
Rleintind seider erfolglos.
Wit sechendem Meijer perhrüht. Die jechs und

Dit tochenbem Bajjer verbruht. Die jechs und anberthalb Jahre alten Rinder ber Familie Laj-farsti in Lauterbach (Burtt.) ipielten in ber Ruche, wobet fie einem mit heißem Baffer gefüllten Topf ju nahe famen. Der Topf fiel um und das beige Waffer ergoß fich über beibe Kinder. Das anderthalbjährige Kind ist im Krantenhaus seinen Berletungen erlegen.

Gin Rind ertrunten. Um Caarufer infelte bas breieinhalbiabrige Rind bes Ginwohnere Andres fiel in ben Glus und ertrant. 346 Tobesopfer bei bem Erbbeben in ber Türfel.

Der türfische Innenminister berichtete ber Großen Rationalversammlung über bas Erbbeben von Aba-pagar. Er erflärte, bat im gangen 346 Tobesopfer au betlagen feien.

Die Stadt Mexito in Gefabr. Die Stadt Mexito läuft nach einer Untersuchung bes megitaniichen Pro-fesiors Carillos Gefahr, innerhalb ber nachiten bun-bert Jahre volltommen von ber Erdeberfläche gu veridminben. Die Stadt fteht nach einer Buricher Melbung in "Non Dagligt Allebanda" auf einem suneicitieten Gee, weshalb ber Boben an beftimm-ten Stellen bis zu 90 Prozent mafferhaltig ift. In bem Dage, wie biefer Ballergehalt verbunftet, finte Stadt. Die Rathebrale und Die Oper follen bereits ichwere Schaben erlitten baben.

Fußball-Ergebnisse

- Areliem-healton						
Rhein-Dain-Preis						
Bintradt Brantfurt - GB. 98 Darmft	nbi	1				8t1 5t0
Opel Ruffelsbeim - hanau 98			(4)			5:0
Rotweth Grantfurt - Rid. Offenbach	(森	of.	.)		×	0:16
Mufftiegofpiele						
Big. Robelbeim - BiB. Offenbach .			1			2:1
9126. Mains 05 - REG. Biesbaben						8:2
288. Mains - 1 86. Raiferslautern						3:10
Handball						
Enbipiel um die Deutiche Del		-44	w			
in Dresben: 19289, Edweinfurt - 80	S.	2 1	C.	m fi		6:10
beffen-Raffan	~		(Par	-		-
Cellen-Mellen						

Rriegeerinnerungefpiele 258. Mains — Blat Grantfurt . . . f. f. Blat 258. Bicobaden — IB. Griedbeim . . . 11:7 26 Diegenbach — Rotweiß Fim./IG. Offenbach . 6:5

Spiele der HJ.

Butball in heilbronn: Burtiemberg - Baben . . . 4rt in Augsburg: Schwaben - Granfen . . . 1:10 in Bochum: Beffalen - Deffen-Raffau . . . 10:1

Kampfsportgemeinschaft verlor erneut 986. Reing 05 gewann Hufftiege-Bileberbolungs-treffen mit 8:2 (0:2) Toren

h. Die Rampffporigemeinich aft fat am Conntagnachmittag auf der Mainger Derbert-Rorfus-Rampfvahn ibre lesten hoffnungen auf den Bieder-aufftieg gur Wautlaffe begraben muffen, benn in dem Beiederholungsfpiel um ben Gruppenfieg behielt die R & G. SR ains 05 trop einer 2:0-Dalbgeitführung der Gelben am Ende doch noch mit 8:2 Toren bie

Oberhand.
Ratus 05 brachte fofort eine fibermäßig raube Rote in das Spiel, ja es fam fogar zu Tötlichfeiten einzelner Spieler des Platvereins, ohne daß Schmidt (Frankfurt) dieselben durch Platverweis ahndete. So wurde auch Siebentritt einmal derart unfair zu Fall gebracht, daß dieser sonnpathische Spieler einige Zeit aussicheiden mußte. Aber tropbem trug fich auch weiter-

gebracht, das dieser sympathische Spieler einige Seit ausscheiden mußte, Aber tropbem irug fich auch weiterbin das Gescheben durchweg in der Mainzer Salfte au. Im gangen Spielausban hatten die Gäste ein klares Plus, was auch in zwei prächtigen Toren dis zur Banie zahlenmäßig aum Ansdruck fam. Gierend und Schrimann waren die glücklichen Torschühren.

Ten einmal erlangten Borsprung vermochten die Gelben in der zweiten hällich ie doch nicht au halten oder gar anszudunen, odwobl sie bierzu verschiedentlich Gelegenheit batten. Bei einem Mainzer Borduch gelang Mittelkürmer Aremmler durch Schuß aus dem Dinterbalt der erfte Gegentreffer. Den Ansgleich batten sich die Gashgeber durch einen von Rossopp perischulderen Konleilmeter, den Aremmler sicher verwandelte. Der dritte Mainzer Erfolg, der den Obern den Zieg dachte, war eine richt freitige Angelegenheit. Das Leder wurde von in unglücklich an die Tuerlatte des eigenen RSG red getreten, von woder Ball senkrecht auf Erd zurüchprafte, ohne die Linie passiert zu haben. Der Unparteilische erfannte zedoch auf Eelbktor. Ein nochwallgerschafter Erdante zedang erlegtreich überkanden, odwobi der Anögleich sormlich in der Inte bing.

Gästesleg im Kriegserinnerungspreis Reichobabn. 26. - 788. Schierftein 1:3 (0:2)

Die Reichobaftner batten einige quie Rrafte nicht jur Berfügung, bie Erfangeftellung wirfte fich be-fonbers im Angriff aus, wo bas Bernandnis unter-einander und die Durchichlagefraft ju wünfchen nbrig lieb. Schierftein wirfte entschlener und gielbewunter, obwohl im feld bas Treffen giemlich ebenburtig verlief. Die Gatte ledoch erzwangen in den
erften 20 Minnten bereits einen entschebenden Borsprung. Roch dem Sibrungstor durch Echnid:
erbobte Mittelfürmer Echaud im Nachschuk auf 2:0.
Bold noch Delbeit gelang den Informeriken auf

Balb nad Dalbgeit gelang ben Edmargmeifen auf Straffog von Strob ein britter Treffer burd Radifink von Schand. Erft furg vor Edlug fonnte ber Rechtsaugen Bill fur die Reichsbahn wenigftens ben Ehrentreffer erreichen.

SGOP. Hamburg Handballmeister

elarer 12:6(8:5)-Bieg über 25288. Comeinfart 3m Dreddner Oftragebege brachte bie 30CP, Sam-burg ben Sturmlant ber jungen Gif bed BIBB. Schweinfurt im Enbipiel um die Deutiche Sandballmeifterichaft aum Stillfand. Bor 15 000 Beluchern bolte fich bie Damburger Elf aum ameitenmal ben Meiftertitel den fie icon einmal 1941 im Befit batte. Ibr Gieg mit 12:6 18:5) Toren war flar und verdient, faum gefährdet und auf Grund der einwardlreien befferen Rlaffe ehrlich ertampft. Das berporftechenbfte biefes Enbipiela mar Die feben Biberftand brechende Durchichlondfraft des Samburger fürmere Theilig. Allein gebn von den awolf feiner Rannichalt ergielte er und bavon wiedernity neun burch Greimurte. Das Spiel finnt unter ber Leitung bes Brestauer Schieberichtere Ecoch.

Schöner Handballsleg der Luftwaffe

228. Biesbaben - IB. Griebbeim 11:7 |0:4] PSB. Wiesbaden — TB. Eriesbeim 11:17 [6:4]
Im Ariegserinnerungsspiel gelang es den flott und
gielbewuht ausammenwirkenden filiegern dem noch
ungeichlagen flar die Tabelle ansiberenden TB. Hime Griesbeim die erfte Riederlage beignbringen. Die Goldaten hatten über größere Strecken leichte Bopteile, sie ichaften fich über 2:1, b:3, 7:0, 8:7 immes wieder in Hihrung; dem East gelang mobi mit 8:8 und ipäter mit 6:6 der Ausgleich, aber in Borsprung kam er nie, und im Endspurt vermochten die Diesigen ihren Abtand noch auf vier Tore zu erweitern. Die Medrzabl der Arore resultierts aus Straf-würfen. Beiderseits wurde ein Spieler vom Plage gestellt. Bei dem Sieger waren an den Treffern de sonders Wittelläuser Bohrmann (4) und der Rechts-außen (8) beteiligt, mährend für Griesbeim Babs-borf I viermal ind Schwarze traf.

Obermauer schlug Diefrich Boligelungener Amateur-Bogabend bes 200. Mains

Pohlgelungener Amateur-Bogabend des LEB. Maing h. Der LEB. Mains im Freiluftring der Derbert-Korfus-Kampsbahu eine Amateurdopwerankaltung durch, die insolge der Teilsnahme mebrerer deutscher Weister von einst und jeht ihre Angiehungsfraft auf das Publisum nicht vebsiehte. Und so waren 4000 Justauer Zeugen berdlicher Kämpse, von denen das aweite Bantamtressen andschen dem vierfachen deutschen Fliegengewichtsmeister Gest. Ober ma u.er (Rolls) und dem Bodsehreiter zu. Die an aus (Rolls) und dem Bodsehreiter zu. Die trich (BEB. Mains) unbedingt als der schönke anzusprechen war. Zwei toutinterie Techniser kamps gegenüber, den der alte Atugluch Obermaner durch seine kändige leichte Ueberlegenbeit nach Bunften gewinnen konnte. Den ersten Gantemsfamps zwischen Gaumeister Gren. Loch (Wiesdaden) und dem badischen Gaumeister den. Loch (Wiesdaden) und dem badischen Gaumeister den. Loch (Wiesdaden) und dem kantschen Gaumeister den Lochbeldenglendete unentschieden. In den Rahmentämpsen wirken Ingendöger des Bannes 80 Wiesdaden mit. — Die Ergebuisse.

Ergebnisser des Sonnes de Steseden gegen Duckle Ergebnisser unentschieden; Geft. Obermaner (Moln) bei Fi. W. Dietrich (1888). Maina) n. V. — Heber i Geft. Schopp (1888). Maina) des. Hein I (Darmstadt) n. V.; Echony (1888). Maina) des. Hein I (Darmstadt) n. V.; Echoneberger (Frankfurt) bei. Keindardt (Debdelberg) n. V. — Welter: Obergeft, heefe (Officebors) v. Selter: Obergeft, heefe (Officebors) des. O. (Rampsaddruch nach der erken Munde wegen an grober Uederlegenbeit von Bolf). — Oalbich wer: Geft. Arsewinist (VSB. Maina) des. Maina des. Maina des. Raina des. Maina des. Raina des. Maina des. Raina des. Chart. Arbider (VSB. Maina) des. Chartendad (Reclendad) n. P. — Rad went am pfe: Jugende Papier C: Nageldad (Bann 80) des. Cassen (Bann 80) gegen Borländer (Bann 81) unentschieden. Borlanber (Bann 81) unentidieben.

Hochbetrieb im HJ.-Radsport Bannmeifterfchaften im Rabball. - Gelanbeortentie-rungofahrt in 28.-Schierftein

s. In der icon traditionellen Radiportfampifatte "Turnhalle", 20. Connenberg, trafen fic am geftrigen Conntag 14 Radballmannicaften ber Di. und bes Di. Sonntog 14 Radballmannischaften ber D.3. und des D.3. im ihre Meister zu ermitteln. In vorderster Kront defanden sich natürlich wieder die gut eingespielteRannischaften von B. Sonnenderg und der Poli-S
aber anch bei den B. Bierkädtern sah man
längerer Zeit wieder einmal bessere Leiftungen. S
Spielen wohnten neben Kreisobmann Allendorfer u
Gewodmann Stein, anch Bannischwart Dien u.
Kreissachwart Seid dei. Die Ergebnisse:
Raddall-Bannmeisterschaften 1948: D.3. Riase A:
1. Prieker/Rioh (Bel-So., wel. 180) 4 B., 2. Jung/
Noth (B. Sonnenderg, Gef. 1800), 2 P., 3. Epple/Danut
(B. Bierkadt, Gef. 1280) 0 B. — O.3. Lass B:

Noth (B.-Sonnenberg, Gef, In/80), 2 P., 3. Expte/Doude (B.-Bierfladt, Gef. 12/80) 0 B. — D.]. Alase Bi 1. Deing/Borner (B.-Sonnenberg, Gef. 13/80) 4 B., 2. Deinen/Jucks (Boli-SG., Mar.-D.). 2 B., 3. Satister/Stranswoft (B.-Schierftein, mot. D.). 6 B.—Jungpooft I. Bogner/Transwein (B.-Sonnenberg, Gef. 18/80) 8 B., 2. Balter/Schiller (B.-Schierftein, Gef. 18/80) 6 P., 3. Gebrüber Brand (B.-Sonnenberg, Gef. 18/80) 4 B.

Die Geschwegientigenwasslicht fam in der Ge-

Die Geländeorientierungssoht fam in ber Gemartung B.-Schierftein aum Andtrag und war von Bannsachwart Die b beitens organisiert. Auf Stralienradern ging es in das Gelände, wo allerhand dindernisse und recht schwierige Aufgaben au bewältigen waren. Einmal muste das Borberrad ausmontiert werden, dann wieder der Sattel, Kenlen waren au wersen und Entsernungsschäften sowie Rieinfaliberschieben ergänzten die Prifungen. Die fiegreichen Pannschaften werden nun am Bochenende den Bann 80 Wiesbaden bei den Achtelsweiserschaften im Gieben vertreten. — Die Ergebnisse: Die Welanbeorientierungefahrt fam tu ber We-

vertreten. — Die Ergebniffe:
OJ.-Rlaffe A: 1. Gefolgichaft 1/80 Biesbaden, —
Rlaffe B: 1. Bot. Gef. 2/80 B.-Giebrich. — DJ.Rlaffe A: 1. Gef. 12/80 B.-Bierstadt. — DJ.-Rlaffe B:
1. Gef. 17/80 "Vüpow", Biesbaden,

Sportneuigkeiten in Kürze

Der I. Meidlinger Ag. Wien wurde mit 1767,5 Ag, beutscher Mannschaftsmeißer im Gewichteben wor dem Titelverteidiger ASG. München-Arenaubing mit 1762.5 Ag., Sansa-Germania Hauburg wit 1645 Ag., Eiche-Nord Berlin mit 1610 Ag., AB. Strasburg mit 1867,5 Ag., und MTB. Wagdeburg mit 1858,5 Ag.

Altmeifter Rarl Rittfieiner (Rurnberg Derperedorf), r lange Gaftiabrer bes Luftwaffen-ES. Maing mar, bat feine ameite Ocimat wieber perlaffen.

Boden Julius Raftenberger erlog am Samstag auf ber Rennbabn in Berlin-Doppegarten, gerabe ale er im Cattel von Ovation bas Biel paffiert batte, einem Raftenberger, der 57 Jabre alt murbe, mar nabegu vier Jahrgebnte im Rennfattel tatig und anbite su den polfetumlichten bentiden Rennreitern.

Städtische Nachrichten

Zehlung von Steuern und Abgaben, Termine im Juli 1943 Bis 10. Juli 1943: Getränkesteuer für Juni 1945: Ver-gnügungssteuer-Abtludenechetelige für Juli 1945. Wiesbaden, den 4 Juli 1943 Der Oberbürgermeister — Steuerkasse

Amtliche Bakanntmachung

Abgabo von Teigwaren an Stelle von Heferflocken. Au Anorgang der Hauptvereinigung der deutschen Ge-treier- und Fühlermittelwirtschaft dürfen bis auf weileres leigweim an Stelle von Haterflocken auch Auf die nicht mit einem "T" gekennzeichneten Ab-schnie der Nählmittelten durch die Kleinverteiler abbegaben weiden Ebenso dürfen bis auf weiteres Tolgkeren auch auf Nährmittelberugscheine geliefert weiten.

haden, 3. Juli 1945 Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbeden und der Landrat des Untertaumunkreises

Frahaltig zur Kriegsmarinet Zum Einsatz im Entschaldungskampt für Deutschlands Freiheit stellt die Kriegsmarine fortisutend Bewerber ein, und zwar als Kriegsmarine fortisutend Bewerber ein, und zwar als Kriegsmann, Längertdenende Freieritige für die Unterburbannn, Längertdenende Freieritige für die Unterburbannn kongertenende Freieritige für die Unterburbannn Meldungen könnan mit 16% Jahren ollsteiten Denstreit, und Arwähler für aktive Offizierisubschann Meldungen könnan mit 16% Jahren ollsteiten werden Einberufung erfolgt nach Vollendung das 17 Lebenstunes, beendeter Ausbildung (lehre alst Tehulebschluß) und Ableistung der verkürzten Abeildung Einsatz und Aufstlegsmöglichkeiten geben die Wahrzeit/kskommandos.

Zwangsversteigerung

Am 15. Juli 1945, 10 Uhr, an der Gerichtsteile, Gerichtsstraße Nr. 2. Zimmer Nr. 98, eie im Grundbuch von Frauentieln, Bend 34, Biatt Nr. 955 (eingetragener Eigentlümer em 12. Marz 1939, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Maurer August Brückmann in W. Dotthelm) eingetragenen Grundstücke, Gemarkung Frauenstein: Ifd. Nr. 1, Kartenblatt 7, Parzeile 360, Acker, Albertsberg, 2. Gewann, groß 7,25 a. Ifd. Nr. 1, Kartenblatt 12, Parzeile 46, Acker, Bahnholz II. Teil, 4. Gewann, groß 11,47 a. Grundsteuermutter-

rolle 21. Höchstrulässige Gebote für das Grundstück fid. Nr. 1: 350.— RM., für das Grundstück fid. Nr. 2: 475.— RM. Das Grundstück fid. Nr. 1 liegt im Landschaftsschutzgebiet und derf nur landwirtschaftlich genutzt werden. Veränderungen an dem Grundstück unterliegen den Vorschriften des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 bezw. der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen im Steditreis Wiesbaden vom 12. August 1938, insbesondere derf das Grundstück nicht ohne weiteres eingefriedigt oder mit Arbaufen versehen werden. Die Ausbietung der Grundstücke ist auf in W-frauenstein enassige Personen beschränkt, die als Landwirte im Hauptberuf tätig sind oder zur dörflichen Lebensgemeinscheft gehören (Handwerker, Landarbeiter usw.) und die Notwendigkeit des Erwerbs nachweisen können. Vgl. Ziff. 7, Abs. 2 des RdErf. d. RMEul. vom 4. August 1942 Ldw. RM. 81, 5. 847). Im Versteigerungstermin bedarf es der Vorlage einer Bietgenehmigung des Oberbürgermeisters in Wiesbaden. Amtsgericht, Abt. 6e

Kurhaus - Theater

Kurhaus, Houte, Montag, 1939 Uhr, im kleinen Saale: Musizierstunde von Elisabeth Güntzel mit einigen ihrer Scholer. — Dienstag, 4. Juli, 16 und 20 Uhr. Kennert. Brunnenkolennede. Dienstag, 6. Juli Kensert

Filmtheater

Uta-Palast. Ab heute täglich "Himmet wir erben ein Schlost". Ein PragFilm nach dem Roman von HansFallada "Kleiner Mann, großer Mann—
alles vertauscht" mit Anny Ondra,
Hans Brausewetter, Carla Rust, Rich,
Häussler, Herbert Hübner, Oskar
Sima, Mex Gülstorff, Heinz Saltner,
Regie: Peter Paul Brauer, Das Lachen
und das Weinen stehen in diesem
Film oft nebeneinander. "Wochenschau, Kulturfilm, Täglich 15, 17.30,
79. Uhr. Jugendriche ab 14 Jahre
heben Zutritt.
Clympia, Lichtunkie.

Olympia-Lichtsoleia, Bigichstraße 5., Großalarm". Der spannende Krim. Film Jugendi. ab 14. J. zugelassen.

Bücher #-Liederboch, neus

vesentlich erweisurgabe Die ent-haltenen Lieder gruppen: Lleder L lawegung ' Soldstenlieder . Lie-Marschlieder Neue erlieder für die Gemeinschaft" Lieder für die Femilie. In Leinen gebunden. RM 1.80 Erhältlich In led Buchhandin

Walhalls-Theater - Film und Varleté. Walhalla-Theater — Film und Varleté, Llebe, Leidenschaft und Leie", mit Karln Hardt, Hilde Sessak, Mergil Symo. Nach dem Buch "Der Kreislauf rier Lleba". Das Gelöbnis eines Jun-gen Mädchens, nie einen Mann zu Leben, bis eine höhere Fügung es eritöst und den Weg zum ersehnten Glück freimacht. Bühne: Quarteit Grip, eritstische Wurtsensation. Ju-gendliche nicht zugelassen! Wo. 15, 17-22, 20 Uhr, So. auch 13.30 Uhr.

Thelia-Theater, Kirchgasse 72, zeigt in Erstauführung: "Liebeskemödie "Ein Berlin-Film mit Magda Schneider, Lizzy Waldmüller, Johannes Riemann, Albert Matterstock, Theo Unigen. Ein populärer Opereiten komponist und eine kielne reitende Malerin sehen sich piötzlich im Mittelsunkt eines Kielsches mit amout komponist und eine kleine reizende Malerin sehen sich piolizich im Miltelgunkt eines Klatsches mit amour rösen Hintergründen, der eus gehr bestimmten Gründen von niemand anderem in die Weit gesetzt wurde els — eben von dieser kleinen reizenden Malerin! Warum — das enthülft eilerer humorvolle Film! — Kulturfilm und Wochenschau. — Jugendliche nicht zugelassen Keine telefon. Bestellungen. Wo 15.30, 17.45, 20 Uhr, So. auch 15 Uhr.

Apollo-Theater, Moritzstraße 6. Heute Apolle-Theater, Moritzstraße 6. Heute letzier Tag. "Aana Favetil". In die sam Film vollzieht sich ein stummer Kampf um Liebe und Wahrheit — einer Wahrheit, die ein Phantom vernichtet und als "Licht im dunklen Haus" einem reichen und zukunflstroten Leben den Weg frei machti Mit Brig. Horney, Matthias Wieman, friedrich Kaysler, Gina Falckenberg, Jugendliche über 14 2. zugelassen Voranzeige ab Diensteg, "Schüsse is der Wüste". Ein Film orientalischer Leidenschaften und heldenhafter Abenteuer mit Joseo Giachetti, Daris Durand. Beginn: Wo. 13.30, 17.45, 20 Uhr. So. ab 15 Uhr.

Capitol-Theater, om Kurheus. Heute letzter Tag. "Seasationsproced Cariffla". Sylvia Casilia, die Stiefmutter des entrührten fülmkindes. Dehauptet, in Peter Roland den Kindersäuber zu erkennen und der Angeklagte Roland bestätigt. Binnie entübrit zu haben! Wenn ja, was berweckt er demit? Ist des ein Geständnis? Wenn nein – sollte Binnie doch noch am Leben sein. Mit Heinrich George, Jutta Freybe. Albert Hohn, bagny Servaes, Jugend fiche über 14 Jahre zugelassen, Beginer Wo. 15.30, 17.45, 20 Uhr. Soab 13 Uhr. Voranzeine ab Gensteg, Nacht der Verwandlung". Demaskierung mit Gustav Fröhlich, Heinrich George, M. Stradner, Max Gülttortf. Park-Lichtpiele W. Siebrich. Heute Capitol-Theater, am Kurhaus.

Mitte-Palast, Schwalbecher Str., spielt Asteria, Bielchstraße 30, Telefon 25637, Montag und Dienstag, 15.30 17.45, apielt heute 15.30, 17.45, 20 Uhr, auf vielseitige Wünsche, den großen Film der Tobist "Der Herrscher", mit Emit Jannings, Marianne Hoppe, Heliene Fahdmer, Die neueste Wochenschau läuft vor dem Haupttim, Montag, Dienstag haben Jugend-liche über 14 Jahre Zutritt Union-Theater, Rheinstr, 47 "Stukas",

Union-Theater, Rheinstr. 47. "Stukas" mit Carl Roddetz, Hannes Stelzer, E. v. Klipstein u. a. Jugendliche haben Zuscht

Luna-Theater, Schwalbacher Str. 57. Heute, Montag: "Quar; der Bruch-pilot". Jugend hat Zutritt

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schlerstein. "Der große Schatten"

Römer-Lichtspiele, W.-Dotzheim, "Hab mich lieb"

Eurhaus-Lichtspiele, Bad Schweibach. Heule, Mo.: "Relfende Mädchen". Jugend hat keinen Zutritt

Varieté

Scala, Großvarieté. Täglich, 17.45 Uhr. des große-Salsen-Schlußpregramm mit Eil Corelli, die besibekannte rheinische Komikerin, Trio Jibor Gomorv, equilibristische Schau, Gery Labu, Tanz und Schönheit, Alber Schweitzer, humoristischer Jongleur, Amice Loy, Malteser Dressurak, Nürnberger Spietzeug, Marionettenneuheit, Minnie Kaden, Opere- u. Opereitsmängerin, Herta-Lotte & Co., Equilibristinnen u. Springerinnen, — Mittwoch, 15.15 Uhr, Nachmittagsvorstellung. Vorverkeut ab 16 Uhr. Keine leiefanischen Bestellungen

Gaststätten

Saststätte "Rheingold", Saalgesse 30,



Verletzungen im Haus-halt, bei Gartenarbeit, im Beruf und beim Sport durch Schnitte, Stiche, Risse, Bisse u. dgl. soll man zur Vermeidung von Entzündungen und Eiterungen sofort mit der bewährten Sepso-Tinktur desinfizieren.





Unerwartet erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß unser lieber, herzens-guter, lebensfroher Sohn, Enkel, Noffe und Vetter

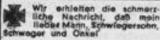
Helmut Vogel Grenadle

Grenadler
bei den schweren Kämplen im
Osten am 9. Juni 1945 schwer verwundet und im Kriegslazarett am
15. Juni im blühenden Alter von
19 Jahren seiner Verwundung erlegen ist. Er fand seihe letzte
Ruhestätte auf einem Heldenfriedhöf. Die große Liebe, die ihn mit
seinem Eltern stets verbunden hat,
wild uns unvergeslich bleiben. Mit
seinem Tode sank unser ganzer
Lebensinhalt und unsere Hoffnung
ins Greb.

in unsegbarem Schmarz tiefstém Löfd: Otto Vogel Frau Stise, geb. Hofinann, Anvarwandto

-Bierstadt (Holmenneir, I), den Juni 1945

Mit den Angehörigen trauern wir um einen lieben Miterbeiter. Jeh. Hölser is. Gefolgschaft, Wiesbaden, Klärenthaler Streße 18



Karl Wirth

 Lebensjähre an seine weren Verwundung in einem srett im Osten gestorben ist uht auf einem Neldenfriedhot Die traueroden Hinterbliebenen Freu Minni Wirth, geb. Hildner Max Hildner und Frau Minna geb. Leinweber / Familie Gün ther Hildner

iesbaden (Bleichstraße 34), de Juli 1943

Tieferschütternd erhielten wi die freurige Nachricht, das mile geliebter Mann, meiner Kinder freusorgender Vater, mein unvergeflicher, einziger Sohn, mein lieber Bruder, Schwieger-sohn, Schweger, Vetter und Onkel

Kurt Hammerstein

Stabsfeldwebel der Luftwalfe m Aller von 36 Jahren den File

in tiefer Trauer: Marie Hammer-stein, geb. Rost, und Kinder Flori und Wolfgang / Busi Hammer-stein, geb. Herber / Magda Zorn, geb. Hammerstein / Erwin Zorn, Korvettenkepitän, ing. z. v. / Famille Rost und alle Verwandte Zierenberg (Marktstraße 65), Wies-baden (Rheingauerstraße 6, 2.)

Houte entschlief nach langem schwerem, mit großer Geduld ge tragenem Leiden mein innigst gellebter Mann, unser liebevoller Vater, Sohn, Bruder, Schwieger ohn, Schwager

Willy Knapp m Alter von 41 Jahren

in stiller Trauer: Anni Knapp, geb. Hildner, und Kinder Horst, Werner und Ursula / Hermann Knapp sen. und Frau / Jes. Wehlfahrt und Frau, geb. Knapp / und alle Angehörige

osbaden (Piatanenstr. 10, Merkt atz 3), den 3. Juli 1945 Die Trauerfeier findet Mittwoch den 7. Juli, 11 Uhr, auf dem Stid friedhof statt.

Tiefbewegt schließt sich an: Die Ge-folgschaft der Firma Herm. Knapp, Wiesbaden, Marktplatz \$

Nach einem langen arbeitsreichen Leben wurde mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Veter, Schwiegervater, Opa, Brüder und Onkel

Herr Wilhelm Diefenbach

von seinem langen, schweren mit großer Geduld erfragenen Leiden im Alter von 70 Jahren er-löst. Wer ihn gekannt, welß was

In stiller Trauer: Frau Christine Diefenbach, geb. Ernst / H. Keldel und Frau, geb. Diefenbach / A Krenzer und Frau, geb. Diefenbach / Willi Diefenbach, z. Z. im Felde, und Frau, geb. Pfeff / H. Diefenbach und Frau, geb. Hopp, New York (USA.) / W. Diefenbach, z. Z. im Felde, und Frau, geb. Högerich / E. Wilde, z. Z. im Felde, und Frau, geb. z. Z. Im Felde, und Fran, geb. Diefenbach (Mannhelm) / R. Pähs-ler, z. Z. im Felde, und Fran, geb. Diefenbach / S. Jockel, geb. Diefenbach / sowfe die Enkel

Wiesbaden (Römerberg 32), in Juli 1945

Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 7. Juli, 8.45 Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhofs auf dem Nordfriedhof statt

Nach langem, schwerem Leider entschiler am 2 Juli 1943 mein ein-ziges gellebtes Kind, Entsel und Neffe

Herbert Lachner

m Alter von 16 Jahren. in stillem Leid: Else Lachner, geb. Bach / Aloysia Sach, geb Beinholner / Hans Beinholner / Familie Willi König

Wiesbaden (Helenenstr. 18), Nie derwalluf), im Juli 1945 Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. Juli, 8.45 Uhr, vom alten Friedhof auf d. Nordliedhof statt

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden mein innigstge-liebter Mann, Bruder, Schwieger-sohn, Neffe, Kusin, Schwager und

Herr Paul Krebs im Alter von 27 Jahren.

In tiefer Trauer, im Namen aller Hinterbliebenen: Pr. Bertha Krebs W.-Biebrich (Andreasstr. 30), der 3. Juli 1943.

Die Einäscherung findet am Diens-tag, 6. Juli, 10 Uhr, auf dem Süd-friedhof statt. Kranz- und Biumen-spenden denkend verbeten.

Dankserung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Tois-nehme in Wort und Schrift bei dem Heldenlade unseres lie dem Heldenlade unseres lie Sohnes, Willi König, Grena-sagen wir hiermit allen un-herzlichsten Dank. Josef Wiesbaden (Schiersteiner 5). Am 2. Juli 1945 verschied nach kur zem, schwerem Leiden im i bensjahr unsere geliebte, treubesorgte Mutter

Frau Auguste Jaeger geb. Vogt

Sie war uns das, was das Wort Mutter umschließt. In Liebe gedenken ihrer: Wilhele Jaeger und frau Jise, geb. Witt-chel / und Tochter Ingeborg / Karl Jaeger und Frau Aegeste, geb. Secker, und Töchter Dori und Thea

Wiesbaden (Dotzheimer Straße 43, Platterstraße 162). Die Einsscherung erfolgt am Diens lag, 6. Juli, 11 Uhr, adf dem Süd friedhof.

Am Samstag verschied nach zem, schwerem Leiden unser über alles geliebte Mutter

Frau Solie Seel

geb. Grotzer m Alter von 58 Jahren.

in tiefer Trauer: Feldwebel Otto Seel, J. Z. im Felde und Frau und Sehn Jürgen / Luise Faust, geb. Seel / Willi Faust / Bri Seel

Wiesbaden, Berlin-Lichterfelde, der 5. Juli 1945

Die Feuerbestattung findet an Dienstag, 6. Juli, 12 Uhr, auf der Südfriedhof statt

Danksagung. Für die herzliche Teil nähme bei dem Heimgang unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Velt Kesselring, segen wir allen unseren innigsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbile-benen: Hasmann Kesselring, Wies-baden 5. Juli 1948

Danksegung, Allen Freunden und Sokannten, die uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme in unserem großen leid bei dem Heldentod meines über alles geliebten Mannes, unseres hotfinungsvollen, einzigen Sohnes, Bruders, Schwiegerschnes, Schwagers und Onkels, Reglerungsrates Albert Merx, Oberieutnant u. Kompaniscührer in einem Grenadier-Regt. bekundsten, sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus. Im Namen aller Hinterbliebenen: Fau Lohil Marx, geb. Hammen. Essen/Ruhr, Wiesbeden, Berlin, St. Pötten/Ostmark.

Lamberti. Schwalbecher Strafte 67, Tel. 24351. Erd- und Feuerbestatt. Ueberführungen in eigenen Leichan-autos. Annahme sämtlicher Ver-

Bestattungsanstalt Josef Fink, gegrün det 1893, Frankenstraße 14 Annu det 1871, Frankenstraße 14. Anzur 22976. Erledigung sämtlicher Bestat-tungsangelegenheiten

Bleichstraße 41, Anruf 22451 Sestaltungsanstelt Karl Off, Schwal-bacher Strebe 77, Anrul 25837. Ueber rührungen nach auswärts

Wir grüßen als Verlobte: Leni Wagner, Johannisberger Straße 9, Will Bach, Masch, Getr., z. Z. in Urlaub, Rüdes-heimer Straße 30, Wiesbeden, den 3, Juli 1945.

hre Verlobung geten kannt: Kerela Ehmke, Bad Schwalbach, Emser Str. 9. Herbert Nixderl, Matr.-Obergelr., z. Z. Wehrmacht, S. Juli 1945

Die Auflösung melher Verlobung mit Fräulein Elsa Becker, W.-Biebrich, Skagerrakstr. 4. gebe ich hiermit be-kannt. Kerl Maurer, Unteroffizier, z. Z. im Lezarett.

Stellenangebote

Filmverführer oder hierfür geeignete Bewerber, die als solche ausgebildet werden, im Alter von 6 bis 55 Jahren möglichst mit handwerkt. Vorbliddung zum Einsatt in den besetzten Gebieten gesucht. Bewerbungen mit handgeschr. Lebenslaut, Zeugnisabschrift, Lichbild erbeten an Organisation Todt. Zentrale Personalamt, Berlin-Charlottenburg 13 sonalami, Berlin-Citaliskräfte, euch Männi, g. welbi. Arbeitskräfte, euch Tage, gesucht. Nero-

für hafbe Tage, gesucht. Quelle, Sedanstraße 5 Zuverlassige anstellige Arbeiter und Arbeiterinnen zum sofortigen Eintr., letztere auch für halbe lage, von kleinerer chemischen Febrik ges. Ing. Einst Worfmann, Wiesbeden,

Seerobenstraße 22 Für den Wächdlenst in den besetzten Westgebiefen werden geelgnete Männer, auch Pensionäre Renther und Rentenempfänges geaucht Renten und Ruhegelder werden nicht angerechnet. Auskunft und Einstellungsbedingungen beim Wachdlenst Niedersachsen, Frenkfurt am M.ain, Knieserstefen 13

Kaiserstraße 18 Kauptbechhelterie (z. Z. Prox.) en selb-ständ. Korrespondenz, Stenogramh, Schreiben u. a. Arbeiten durchaus gewöhnt, sucht Vertrauensposten in nicht zu großem Unternahmen. Bil-angebote unter H 536 WZ.

Strain 41 Stundenfrau, seuber u. zuverlähsig, von ält. Ehep. gesucht. Zeit neck Vereinb. Herbert-Morkus-Str.

Zimmer, Iner, zu vm. Dotzheimer Str. 150, 2. Stock links Mansardenzimmer, möbl., ohne Wäsche und Bedienung, in gut. Hause zu vm. Angeb. L 100 WZ. Weite- u. Schletzim-mer, gut möbl., m. Küchenben., suchen 2 berufstel. Medch. Angeb. L 99 WZ.

Wehnungstausch

Angeb. L 100 WZ.
Angeb. L 100 WZ.
Angeb. L 100 WZ.

Zimmergesuche

Beamter sucht zum
1. Aug. gut möbl.
Zimmer mit filehöd.
Waser u. Bed. Angebole L 97 WZ.

Out möbl. Zimmer mit filehöd.
Waser u. Bed. Angebole L 97 WZ.

Out möbl. Zimmer mit filehöd.
Waser u. Bed. Angebole L 97 WZ.

Out möbl. Zimmer mit filehöd.
Waser u. Bed. Angebole L 175 WZ.

Dompfell, Wellen mittliche, Sistscheabeilwaber u. junge mögl. in größeren fartigen u. verk.
Webergasse Nr. 24,
12th WZ.

Buh., berufst, Herr, sucht in gut möbl.
Wester Es w. Vert.
Webergasse Nr. 24,
12th. 2, Schiebel.
Weicher Schneider u. Jungen mögl. in größeren fartigen zu verk.
Webergasse Nr. 24,
12th. 2, Schiebel.
Weicher Schneider u. Jungen mögl. in größeren fartigen zu verk.
Webergasse Nr. 24,
12th. 2, Schiebel.
Weicher Schneider u. Jungen mögl. in größeren fartigen zu verk.
Webergasse Nr. 24,
12th. 2, Schiebel.
Weicher Schneider u. Jungen mögl. in größeren fartigen zu verk.
Webergasse Nr. 24,
12th. 2, Schiebel.
Weicher Schneider u. Jungen Weicher am 30, 6, in sinem hies. Getrainbeitung, in ruh, gebole Met Vertreiben u. Jungen Weicher am 30, 6, in sinem hies. Getrainbeitung, in ruh, gebole Met Vertreiben u.

Zimmer-

angebote

M8bl. Zimmer en ber. H. zu vermiet. Friedrichstr. SS, II, L.

Zimmer, hübsch möbl.

2 Betten, Küchenb., sof. zu verm. Kais.-Friedr.-Rg. 46, II, r.

gebote M 42 WZ.

2—3 möbl. Zimmer
mit Köchenben. in
gustem Wohnwiczini
Zimmer od. Mans.,
gustem Wohnwiczini
Zimmer od. Mans.,
leer, sod. gesudd.
Aug. Grathi, Moritzstrahe 32

Welzmann
Welzmann
Welzmann
Untersiellen v. Mobeln ges. Thomseressig, Drahthaeriox
strahe 19

Zugelautien

Zugelautien

Zugelautien

Zugelautien

Drahthaeriox (Rūde).

Lenabähner oder

Ankäufe

Altpapler, Akten, Lumpen, Eisen, Me-talle, Flaschen. Markloff, Hellmund-straße 52, Ruf 22626

Rieviere und Plügel kauft laufend A. L. Ernst, Teunusstraße 13 Atte Geschäftsbücher und Akten so-wie sämtliche Papierabfalle unter Gerantie der Vernichtung kauft stän-dig als Rohstoffe für die Papier-industrie Hrch. Gauer, Werderstr. 3. Ruf 24588 Alte Schallplatten kouft A. L. Ernst, Taunusstraße 13

Hoten aller Art kouft A. L. Ernst. Taunusstratie 13

Haumeisterehepser, mitti. Alites, suver-lissig, socht in kl. Villa Beschäftigung. Leinstrung für sof. Schliehkorb, sehr 1 P. O-Schuhe Gr. 20-, in gut. Heuse. Angebote 1 2095 WZ. Röblenk. m. Deckel Schuhe 5.-, 3 Kablenk. b. 1 P. O-Schuhe Gr. 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe M. 20-, w. Weister Grein and Schliehkorb, sehr 20-, w. Weister Grein and Schliehkorb, sehr 20-, w. Weister Grein and Schliehkorb, sehr 31 P. O-Schuhe Gr. 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe S.-, 3 Kablenk. m. Deckel 3.-, zu vark. Wiester Grein and Schliehkorb, sehr 20-, w. Weister Grein and Schliehkorb, sehr 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe Gr. 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe Gr. 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe Gr. 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe Grein and Schliehkorb, sehr 20-, w. Weister Grein and Schliehkorb, sehr 31 P. O-Schuhe Gr. 37, 3.- w. 7.-, H. Schuhe Grein and Schliehkorb, sehr 20-, w. Weister Grein and Schl

Mail Sbernehmen.
Ang. u. H 48 WZ.

Welcher Grot- oder
Kleinbetrieb benöt.
Iür ben. Aufgebenkreis vielseil, geberf. Harrnf Zuschrunter H 514 WZ.

Wehnungsgesuche

4 oder mehriksmige
Wehnung, ganz ed.
Ieilweise möbliert,
gesuch. Angebote
Slewer Mielberedteilweise möbliert,
gesuch. Angebote
Slewer Mielberedteilweise möbliert,
gesuch. Angebote
Jisser gesuch.
Rot. Berechtigungsschein vorhend. Angebot. Heinbildkamera zu
schen gesucht.
Angebote B 116 WZ.

Weisbeden od. Umgesuche Jisser Zinkbadewanne zu
Watteneck meines
Watteneck meines
Watteneck meines
Watteneck meines
Watteneck meines
Schulranzen, Radet, Grothe Burgschulranzen, Radet, Grothe Burgschulranz Mannes (Dieer) tedelios, für grobe
schulranzen, Rades, Grobe Burgtirabe 4. Tol. 23037

Biete Wohlmuth
apparat. Suche
Höhensonne, Angebote unter L. 77
an WZ
Tausche. Mietwohnhaus, Stadt od Land, Strecke

Limburg—Wiesbaden bevorzugt, ge-sucht. Paul Herman, Makier, Köln, Schaafenstraße 69, Ruf 212910. hote unter 1 77
an WZ

Tausche: Ganherd, 3Ilenning, u. Redio,
geg, Reiseschreib,
geg, Reiseschreib,
masch, D.-Fahrred. Tausche: Osshared 3-flammig, u. Radio, geg. Reiseschreib-masch., D.-Fahrrad Angeb. H 5021 WZ. Angeb. L 2101 WZ. Knabenreithese, 12-iähr., out erhalten, Suche I-Zimmerwehnung in Gießen gegen gleiche in Wiesbeden zu lauschen Angeb u. 4143 an Germer & Wagner, Gleben, Neuenweg 18.

3 Zimmer, Küche, 2
Mans. u. Zubehör
Öss. gleichartige in
Wiesb. od. Umgeb.
Angeb. L 2006 WZ.
Wsb.-Süd, gesunde
Wohalege, gegen
1 oder 2 Zimmer u.
Küche, Zubeh.,
gerucht. Oleichert.
Wiesbaden Umgeb.
Angeb. L 2067 WZ.
WZ., W.-Biebrich

Angeb. L. 2107 WZ.

5-2 Zimmer. leer oder teillw. möbir. agg. g. Heushalfnahmasch. 2 w. K. L. 2103 WZ.

Betlistell. m. Matr., al. Schleringen. Schlub, gesucht. Angeb. L. 2100 WZ.

Waha- u. Schleringen. Schleringen. Reinschiff, bisbrich, Hindenburgaliee. Abz. g.

Schleringen. Reinschiff, bisbrich, Hindenburgaliee. Abz. g.

Schleringen. Reinschiff, bisbrich, Hindenburgaliee. Abz. g.

Schleringen. Reinschiff, bisbrich, Hindenburgaliee 23, 2.

Schlüsselbund am Samslegsanden. auf

Gr. 44, gut erft., Gr. 45, gut erft., g. goon. braunen zu.

Beamfer sucht zum eck. Form. Kirchesse \$2, II., links.

Fundbüre abgeber.

Legehühner oder Hühner eus 43er Bret zu kaufen ge-sucht. Elsasser 3tr. Nr. 6, Part., rechts, Schenk

Drahthearlex (Rūde) Geldbörse gefunden. ze kaufen gesucht. Abzuholen b. Mey, Angebote 8 117 an WZ., W.-Biebrich Haus 8, ab 19 Uhr

Bausparen

Bausparer sellen beverzugt werden! Herzestwursch. Zwei Vom 2.3ahresbauprogramm der Nach-kriegszeit an werden Bausparer in w. 30–40 Jahres-schen und sozialen Gesichtspunkten

An Kindigher Transvertable 13

All Enter, og of arbalities in a tiles Groden for the Condent of the Condent of

- Fabrikationsriume f. gesucht. Angeb. u. H 520 WZ.

Raum zum Unter-stellen für Möbel ges. Coulon, Asr-strabe 48

Damentehrred m. Kin-dersitz, Marke "Ex-preh" Nr. 489753, am Donnerstag, dam 1. Juli, 16 Uhr, vor Kazentra ab-handen gekommen. Dem Wiederbringer sute Balohaum. Mozaristraha 7 gute Belo Frau Emmi

Rote Geldbörse, enthalten 10-12 RM., 3 Feldpostpäckchenmarken, a. d. W. Bahnhofstraße, Ret-hausplatz, Gr. Burg-straße, Laberberg, varl. Stahl Wil-helmshöhe 2

Strickjacke, Strickjacke, breun-bleu gestreilt, ver-längerte Westend-straße — Gärtnerei Pflug, am 30, Juni verl. Abzugeb. geg. Belohng. Fundbüro, Friedrichstraße Tauschen, Angeb, L. 4143 an Germer Suche Fotovergröh, Swagner, Gleßen, Neuenweg 18.

Köln Vesert gebot.: Tausche 1 Zimmer s.
3 Zimmer, Küdne, 2 Köche in W.-Bieb.

Cas. gleichartige in rich, Nähe Behnhof Gebe nut erh. schw. Brillantring mit Steinen, Türkis Steinen, Türkisen-ring m. Namen verf. Wiederbr. erh. gute

Belohnung, Hinden burgaties 39 Knirps verl., Freilag nachm. Goldgesse, Grabenstr. AbzuwZ., W.-Biebrich

WZ., W.-Biebrich

WZ., W.-Biebrich

Immer. gut möbl., in gut. Hause, evit. Stadmittle, von berufstät. jg. Freu ges. Angeb. L 2105 WZ.

III. Möbl. Deppelaimmer von Ehepear get. Angeb. L 2107 WZ.

möbl. Angeb. L 2107 WZ.

heeb., -2 Zimmer. leer Geg. Hausheltnahmasch., 2 w. K.
oder tellw. möbl., Beffishell, m. Malt., H.-Fahrrad, gut erdorff, Saalgesse 3 Silb, Brosche, Andenken, verloren. Gegen Belohnung ebzugeb. Albrechf-strațe 6, Laden Gold, Armreif mit blauen Kugeln Mitt-woch nachm. verl. Bingen, Kheinschiff, Biebrich, Hinden-hannille, Ahn.

Schirm am 30. Juni vorm Rethaus (Bank) stehen gelessen. Wiederbring, gute Belebrusse, Hum-Brieftesche mit Soldbuth, Urlaubschein u. somit. Pepieren oul d. Namen Erich Barih vob Urlauber om Sonnleg v. der Hoben Wursel üb. Klerenthel b. Frem-kenstr. verforen. De dringend benöfigt, bilte bei Rau, Frankenstrahe 18.

Baum, leerer, zum Unterstellen v. Mö-bein ges. Thomae-straße 19

43er Andres, Riehlstraße ge-Nr. 15 Dame, Anf. 40, at

ki. Häuslichkeit und Liebe zur Nafur, wünscht, da här Iremd, mit gebild. Herrn zw. Heins bekennt zu werden Zuschriffen L 94 WZ. Pierzestwursch. Zwei nette, ig. Witwen, zw. 30–40 Jahren, suchen Z charakter-teste Lebentgefährt. (Arbeiter) zw. sp. Heinet kennen zu iernen, de es an Bekannischaftigelegenheit fehlt. Nur erntigemeinte Zuschriften erbeten.

loren, Bitte im Fundbüre abgeben.

Kettenarmband, Gold

u. Ring mit wells. Stein am 2. Juli Badhaus "Oeldener Brucnen liegen ge-blieben. Abr. geg. Belohn. Adelheid-strabe 96, 1.

Belohnung. Hum-boldtstrehe 12s, 2.

bilte bei Frankenstraße

Heirat

oder Fundbûro ab

Geschäftsempfehlungen

Geschäftsverlegung. Meine Geschäfts-räume befinden sich jelzt Holzstr. 11, Haitesteile der eiektr. Straßenbahn Karl-v.-Linde-Straße. Karl Büger, Bau-stoffe, imprägnierungen, Postschlieb-fach 145. Telefon 21487.

strație 48
Lades, als Lagertraum em Stadtrand,
sb solori zu vermielen. Angebote
H 534 WZ.

Dameafehrrad m.Kindesriits. Marke "Espreh" Nr. 489753.
em Dameartag, dem

Wassergilker sis Klingenschärfer? Nur wenige wissen es, aber in jedem normalen Wassergias schlummert ein Resierklingenschärfer, Scheinbar abgenutzte PASAN-Klingen, mit dem Zeigefinger an die Innere Wand dee Wassergiases leicht angedrückt, mehrmals hin und her bewegt, gewendet und nochmels in der gleichen Weise geführt, werden wieder gebrauchstähig. Sparsamkeit — Gebot der Zeitt Auf den Versuch kommt es an — und Uebung macht den Schleifermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen u. FASAN-Rasierapparateiebrik.)

Robert Utrich, vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstr. 9. Tel. 59445, 23847, 23846, 23847, 23845, 23847, 23845, 23847, 23845, 23847, 23

für Wohrmachtangehörige und Waf-fen-ff sowie RAD, fertigt an Welter Leinung, Rehtstiefelmeister, Markt-straße 27, III. Tel. 26515. Amtlich zu-gelessen vom Reichstnnungsmeister Harmoniums vermietet A. L. Ernst Taunusstraße

Selt 1864). & G. Adrian, Spedition, nadwi, Goldgasse, Möbeltransport, Legerung, Pernspir. Sammel-Nr. 59226
Saben geg, 5 RM. Salon Figure, Merktstraße 12. Achen-bech & Arnet, Ruf 26868. Ondulation

- Wasserwellen Nasse Fößer Weg damit! Schützt die Sohlen durch "Softit"! Sollit gibt Ledersohlen längere Hallbarkelt, macht sie wasserabstoßend! lusten? Trinken Sie sofort Rohrbecks

"Bronchialtee verstärkt" i Alleinver-kauf in der Drogerie Minor, Ecke Schwalbacher u. Mauritiusstraße Schnittige Reitstiefel, bekennte Mar-ken, führt Schuhhaus With. Schaefer, Schwelbacher Str. 6, neben Film-Palast

. und marschgerechte Gelände-stiefel kaufen Angehörige der Wehr-macht, des RAD, und der Waffen-rim Schuhhaus Wilh, Schaefer, Schwal-bacher Straße 6 im Beim Wissbadener Reitstiefelmeister en. With Scheefer, Schwalbecher Str. 6, werden Paßform und Sitz der Reit-und Marschstiefel genz besonders kritisch überprüft

With Schaefer, Schwalbacher Straße 6, neb. Film-Palast, garantiert als Reit-stiefelmeister für tadellosen Sitz und bequeme Paßform der Reit- und Marschstiefel

Richtige Kopfwäsche: Hälfte des angerlihten Hälfte des angerührten Schaumponi auf das stark angefeuchtete Haar gut durchmassieren und ausspülen Hauptwäsche: Mit dem Rest Haar einschäumen, dann ordentlich soulen. Se haben Sie den gr Nutzen aus dem nicht-alkali "Schwarzkopf-Schaumpon".

Rezepte für die Hausfrau

Der Sonntagskuchen verlangt heute Der Sonntagskuchen verlangt heute sparsamste Vorwendung aller Zu-taten. Seim Mürbteig oder Hefsteig spart man das Ei und tauscht es durch das milchgeborene Milei aus. Milei lockert den Teig und gibt ihm ein gleichmäßig schones Gefüge. In der Regel verwendet man Milei G so: man löst das Milei in Milch oder Wasser auf und gibt es wie das Ei zum Mehl. Ein gehäufter Shiddfal Milei G tauscht backtechnisch des Hühnereigelb aus. Den Groschen Wmal rumdrehen, ehe man ihn ausgibt, das tun sparsame

man ihn ausgibt, das tun sparsame und geizige Leute. Heute ist es angebracht, mit vielen Dingen sparsaund geizig zu sein, z. B. auch mit dem reinen biütenweißen Mondamin. Möglichst jeden Löffel 10mal "rumdrehen", ehe man ihn an eine Spelse gibt. Und vor allem: Nicht nach Gufdünken, sondern genau nach Re-zept, 5 g = 1 gestr. Teelöffel, 13 g = 1 gestr. Eßlöffel

Zeit nede Vereinb.
Herberf-Norkur-Str.
Nr. 1, 1 Tel. 27715

Heusgehillin z. tol.
Eintritt usch Söröder, Mühigasse 15

Kädesahille J. 1915

Küdesahille J. 19

KURHAUS

Freitag, 8. Juli, 19.30 Uhr:

Leuchtende Sterne Im lachenden Wien

Ein Abend von Wiener Musik und Humor mit Ferry Kovary, Georgia Maria Ternows, Carl Biszties

Eintrittepreise: 1.20 bis 4.20 RM.

Ab houte täglich



von Hans Fellade "Kleiner Mann, großer Mann — alles vertausch!" mit Anny Ondre, Hans Brause-wetter, Carla Rust, Richard Häusster, Herbart Häbner, Oskar Sime, M. Gülsterff, Heinz Salfner. Regie: Peter Peul Brauer. Das Lechen und das Weinen stehen in diesem Pilm oft nebeneinander. Wochenschau, Kulturfilm.

Jugendi, ab 14 3, haben Zutritt.

WUFA-PALAST Täglich 15, 17.30 und 20 Uhr.



nhe man the exagint, due his spar-name and geizige Louis. Heute ist es engebruckt, mit violen Dingen spar-een und geizig zu sein, z. R. auch mit dem reinen, blütenweißen Mondamin. Müglichet jeden Löffel ein "rumdre-hen", ehn man ihn an eine Speise gibt. Und vor allem Nicht nach Gut-

5 g = 1 gostr. Touloitel 40 g - 1 gestr. Eliloitel Mondamin Geseilsch.m.b.H. Berlin-Charlottenburg 9



Die Losung sei für Menn und freus Verderb und Tod dem "Kohlenklau"! Vor Geldverlusten schützt eilein: Zur rechten Zeit versichert seint

Drum sollt the in gosunden Tagen. Sei uns nach der Versichrung fregen! VEREINIGTE

KRANKENVERSICHERUNGS-AG. Wiesbeden, Kronsplots 1

Wohnert und Stroße......

ALTPAPIER Heinrich METALLE GAUER



HEILMITTEL

In der ganzen Welt genießen die chemischen und phormozeufischen Erzeugnisse, welche die Schering A.G. dem Arzi als Heil- und Hilfsmittel zur Verfügung stellt, dank ihrer absoluten Reinheit und Zuverlässig-

keit den besten Ruf. SCHERING A.G., BERLIN

